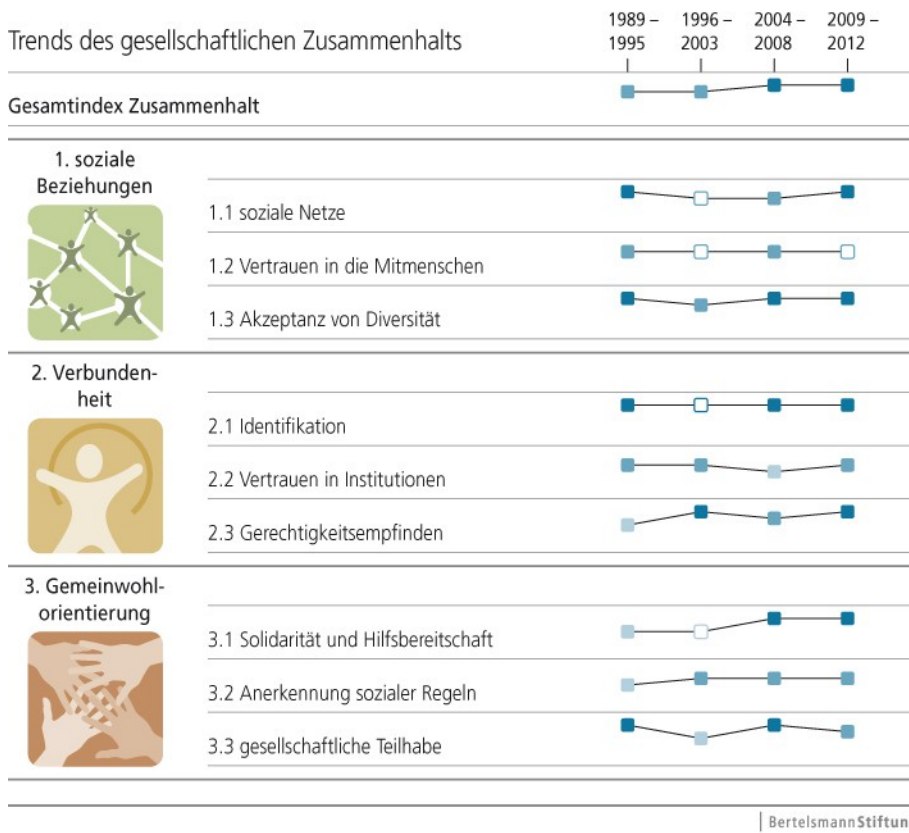


Australien



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Australien befindet sich knapp in der Spitzengruppe. In allen Dimensionen ist Australien mindestens im oberen Mittelfeld. Zur Spitzengruppe gehört Australien bei den sozialen Netzen, der Akzeptanz von Diversität, der Identifikation mit dem Gemeinwesen, dem Gerechtigkeitsempfinden sowie bei Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Insgesamt gibt es einen positiven Trend, vor 10 Jahren lag Australien noch im oberen Mittelfeld. Konstant hoch sind die Werte bei der Identifikation. Die stärkste positive Entwicklung gab es bei Solidarität und Hilfsbereitschaft. Gerechtigkeitsempfinden und gesellschaftliche Teilhabe schwanken, wobei ersteres einen aktuellen positiven Trend und letzteres einen aktuellen negativen Trend aufweist.

Australien hat ein ähnliches Profil wie Neuseeland und Kanada.

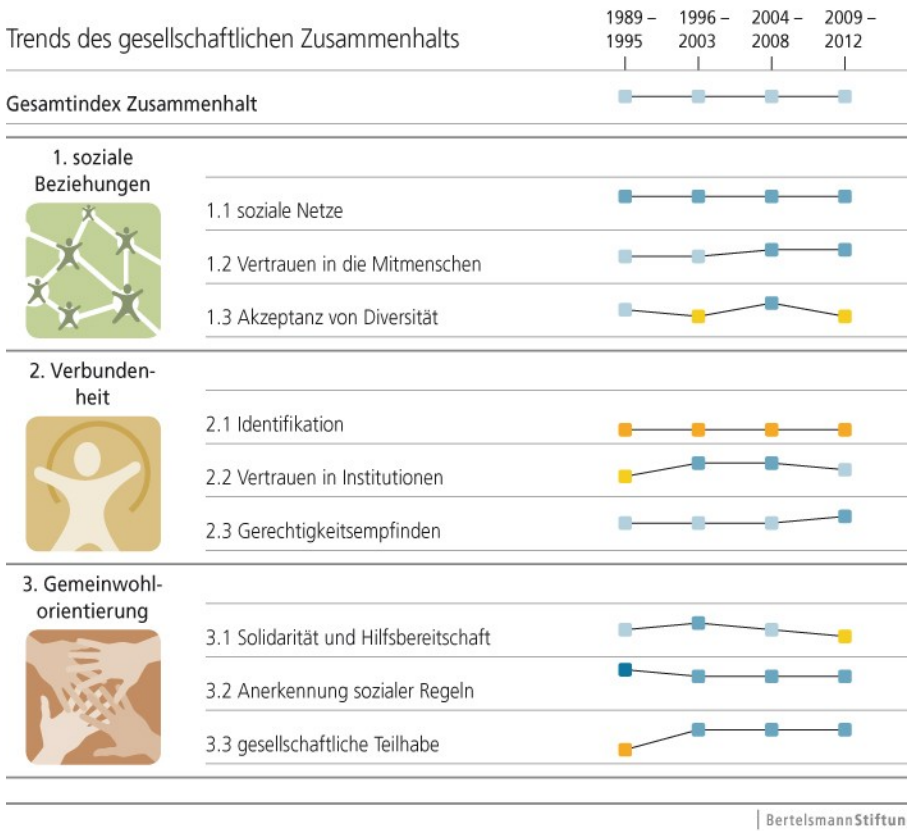
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Belgien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

■ Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
 ■ Blau für das obere Mittelfeld,
 ■ Hellblau für die Mittelgruppe,
 ■ Gelb für das untere Mittelfeld und
 ■ Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Belgien liegt insgesamt in der Mittelgruppe. In den einzelnen Dimensionen ist das Land aber sehr unterschiedlich platziert. Dort liegt es nur bei dem Vertrauen in Institutionen in der Mittelgruppe. Bei den sozialen Netzen, dem Vertrauen in die Mitmenschen, dem Gerechtigkeitsempfinden, der Anerkennung sozialer Regeln und der gesellschaftlichen Teilhabe befindet es sich im oberen Mittelfeld. Die Schwächen Belgiens liegen in der Akzeptanz von Diversität, Solidarität und Hilfsbereitschaft (jeweils unteres Mittelfeld) sowie insbesondere in der Identifikation mit dem Gemeinwesen (Schlussgruppe).

Das Vertrauen in die Mitmenschen und Gerechtigkeitsempfinden sind in jüngerer Zeit gestiegen, Solidarität und Hilfsbereitschaft sind stark gefallen. Sehr schwankend zeigt sich die Akzeptanz von Diversität.

Das Profil von Belgien ähnelt dem von Deutschland in den sechs Dimensionen aus den Bereichen soziale Beziehungen und Verbundenheit. In den drei Dimensionen der Gemeinwohlorientierung ähnelt es Frankreich.

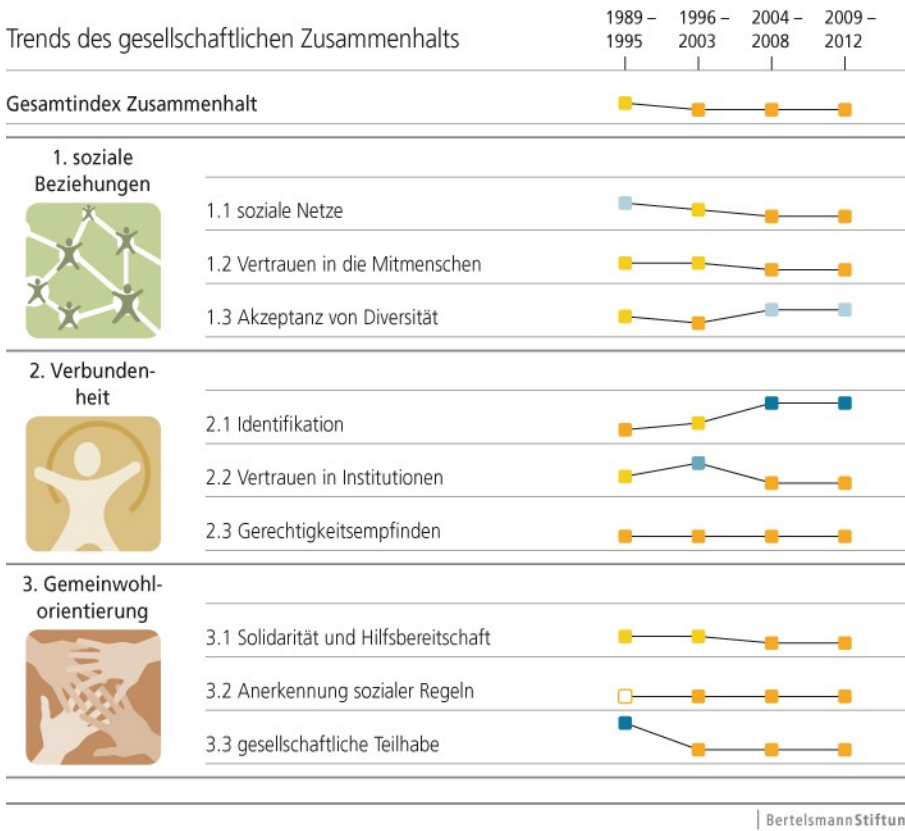
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Bulgarien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Bulgarien liegt in der Schlussgruppe. Das betrifft auch sieben Teildimensionen. In der Spitzengruppe liegt Bulgarien allerdings bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen. Bei der Akzeptanz von Diversität befindet sich das Land in der Mittelgruppe.

Gerechtigkeitsempfinden und Anerkennung sozialer Regeln waren im Zeitverlauf in Bulgarien immer schwach. Deutliche Verschlechterungen gab es bei der gesellschaftlichen Teilhabe und später auch beim Vertrauen in Institutionen sowie den sozialen Netzen. Auch beim Vertrauen in die Mitmenschen und bei Solidarität und Hilfsbereitschaft lag Bulgarien zumindest einmal im unteren Mittelfeld. Die besonders starke Identifikation hat sich erst in den letzten zehn Jahren entwickelt, ebenso wie die vergleichsweise hohe Position bei der Akzeptanz von Diversität.

Bulgariens Profil ähnelt dem von Griechenland und Zypern.

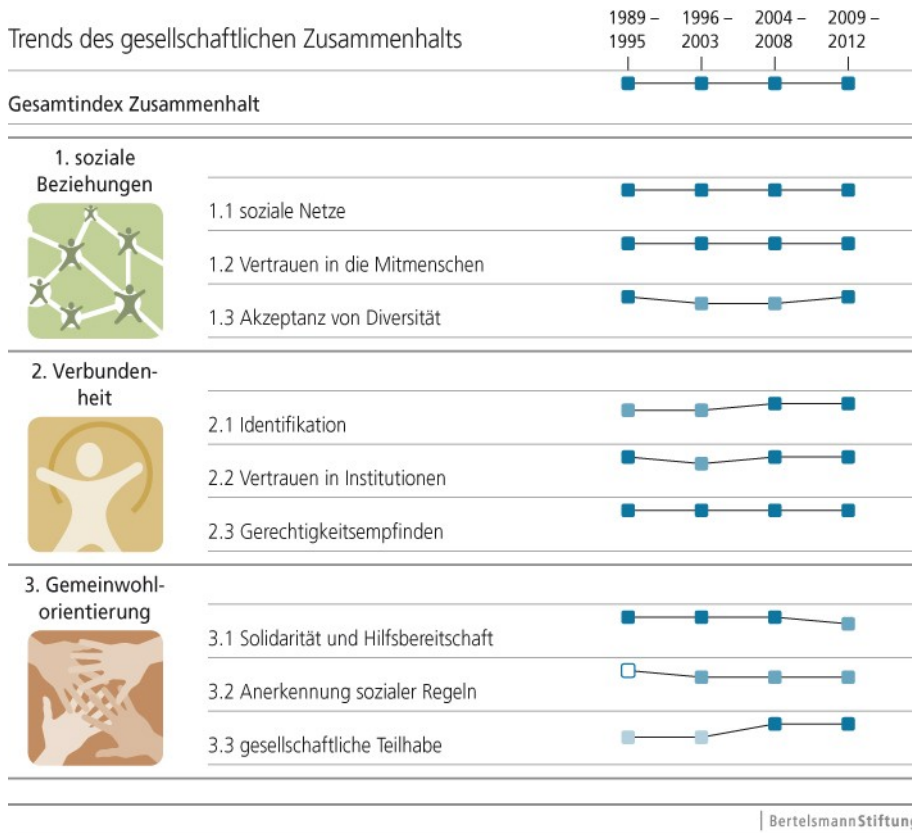
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Dänemark



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Dänemark ist der Spitzenreiter unter allen Ländern im Gesamtindex Zusammenhalt. Das Land liegt in sieben Dimensionen in der Spitzengruppe. Nur bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie der Anerkennung sozialer Regeln liegt es im oberen Mittelfeld.

Die Position von Dänemark in der Spitzengruppe ist im zeitlichen Verlauf stabil. Eine positive Entwicklung gab es bei der gesellschaftlichen Teilhabe und der Identifikation mit dem Gemeinwesen. Negative Trends gibt es auch in den Dimensionen Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie Anerkennung sozialer Regeln. Hier lag Dänemark zuvor in der Spitzengruppe.

Das Profil von Dänemark ähnelt dem der anderen skandinavischen Länder, ragt unter ihnen aber insbesondere durch die stärkere Identifikation mit dem Gemeinwesen hervor.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

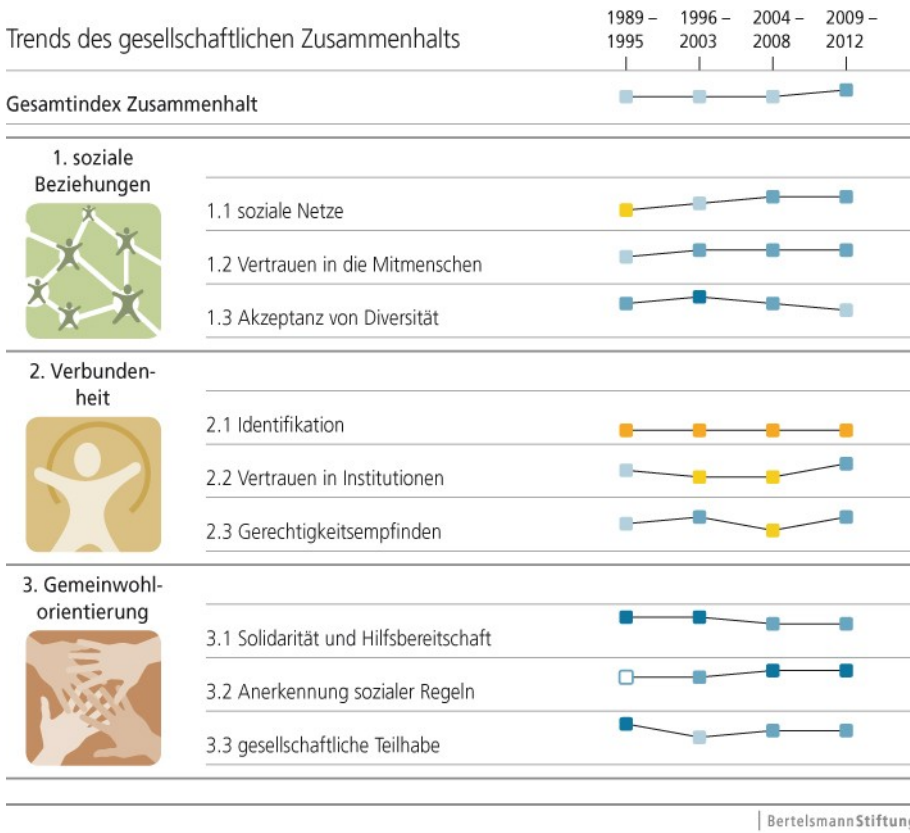
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Deutschland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Deutschland befindet sich knapp im oberen Mittelfeld. Diese Platzierung findet sich ebenfalls auch in den Dimensionen Soziale Netze, Vertrauen in die Mitmenschen, Vertrauen in Institutionen, Gerechtigkeitsempfinden, Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie gesellschaftliche Teilhabe. Positiv ragt die Anerkennung sozialer Regeln heraus, bei der das Land sogar in der Spitzengruppe liegt. Bei der Akzeptanz von Diversität liegt Deutschland nur in der Mittelgruppe und bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen in der Schlussgruppe.

Bei der Akzeptanz von Diversität existiert ein negativer Trend, bei Solidarität und Hilfsbereitschaft ein schwacher negativer Trend. Positive Entwicklungen gab es insbesondere bei den sozialen Netzen und beim Vertrauen in Institutionen. Das Gerechtigkeitsempfinden schwankt über alle Zeiträume hinweg.

Deutschlands Profil ähnelt dem der besser platzierten Niederlande sowie dem des ähnlich platzierten Großbritannien. Ebenso ähnelt es, bis auf die Dimension der Identifikation, dem Profil von Österreich.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

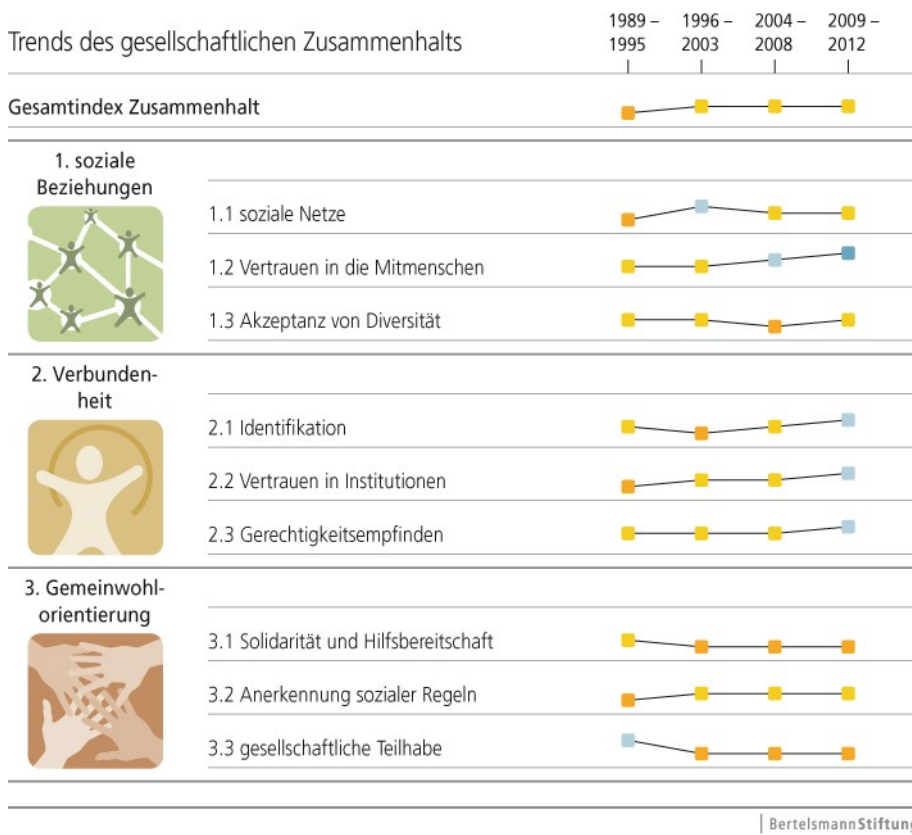
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Estland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Estland führt, was den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt angeht, das untere Mittelfeld an. Der schwächste Bereich von Estland ist die Gemeinwohlorientierung, hier liegt das Land bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie bei der gesellschaftlichen Teilhabe in der Schlussgruppe. Bei allen Dimensionen im Bereich Verbundenheit (Identifikation, Vertrauen in Institutionen und Gerechtigkeitsempfinden) ist Estland besser platziert und liegt in der Mittelgruppe, beim Vertrauen in die Mitmenschen liegt das Land sogar im oberen Mittelfeld.

Insgesamt weist Estland einen positiven Trend für den Zusammenhalt auf. Besonders starke positive Entwicklungen gab es bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen und beim Vertrauen in die Mitmenschen sowie dem Vertrauen in die Institutionen.

Estland ist deutlich besser positioniert als die beiden anderen baltischen Länder Lettland und Litauen. Kein anderes Land aus der unteren Hälfte zeichnet sich dabei durch ein solch starkes Vertrauen in die Mitmenschen aus.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

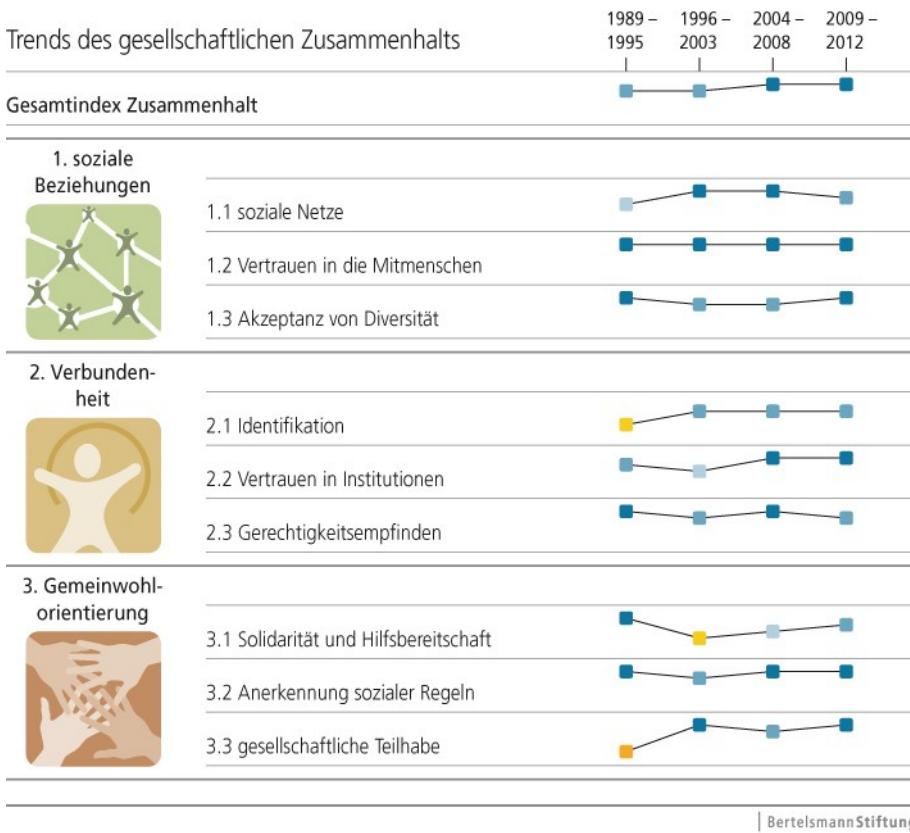
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Finnland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Bertelsmann Stiftung

Finnland liegt in der Spitzengruppe. Lediglich bei den sozialen Netzen, der Identifikation mit dem Gemeinwesen, dem Gerechtigkeitsempfinden und bei Solidarität und Hilfsbereitschaft liegt Finnland nur im oberen Mittelfeld.

Insgesamt weist Finnland einen positiven Trend im Zusammenhalt auf, der sich auch in den meisten Dimensionen widerspiegelt. Insbesondere bei der Identifikation und der gesellschaftlichen Teilhabe ist dieser Trend zu erkennen.

Finnlands Profil ähnelt dem der anderen skandinavischen Länder. Im zeitlichen Verlauf hat das Land mittlerweile Schweden in der Spitzengruppe überholt.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

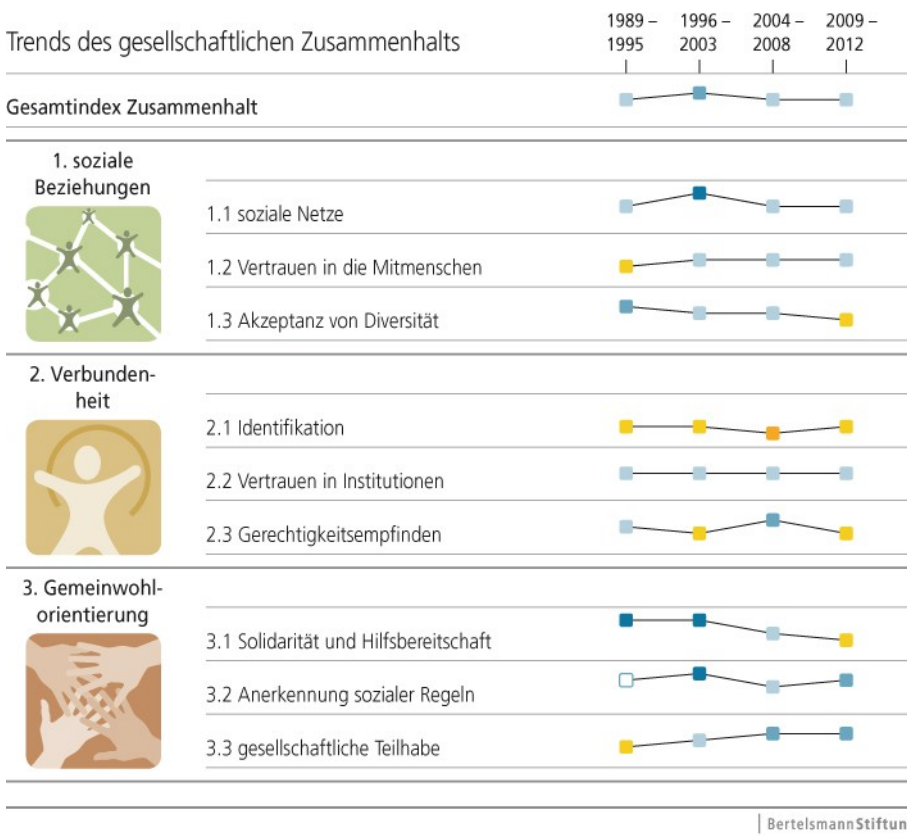
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Frankreich



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

■ Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe, ■ Blau für das obere Mittelfeld, ■ Hellblau für die Mittelgruppe, ■ Gelb für das untere Mittelfeld und ■ Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Frankreich befindet sich in der Mittelgruppe. Die Dimensionen gesellschaftliche Teilhabe und die Anerkennung sozialer Regeln zeigten sich zuletzt als Frankreichs Stärken. Akzeptanz von Diversität, Identifikation mit dem Gemeinwesen, Gerechtigkeitsempfinden sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft liegen in Frankreich nur auf dem Niveau des unteren Mittelfelds.

Frankreich befand sich insgesamt bereits einmal im oberen Mittelfeld. Diese Position ging durch starke negative Trends bei der Akzeptanz von Diversität, der sozialen Netze sowie der Solidarität und Hilfsbereitschaft verloren. Eine deutliche positive Entwicklung im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe konnte diese Entwicklung nicht kompensieren. Die Position bei Gerechtigkeitsempfinden und der Anerkennung sozialer Regeln schwankt in Frankreich über die Zeit.

Frankreichs Profil ähnelt am stärksten dem Profil von Spanien.

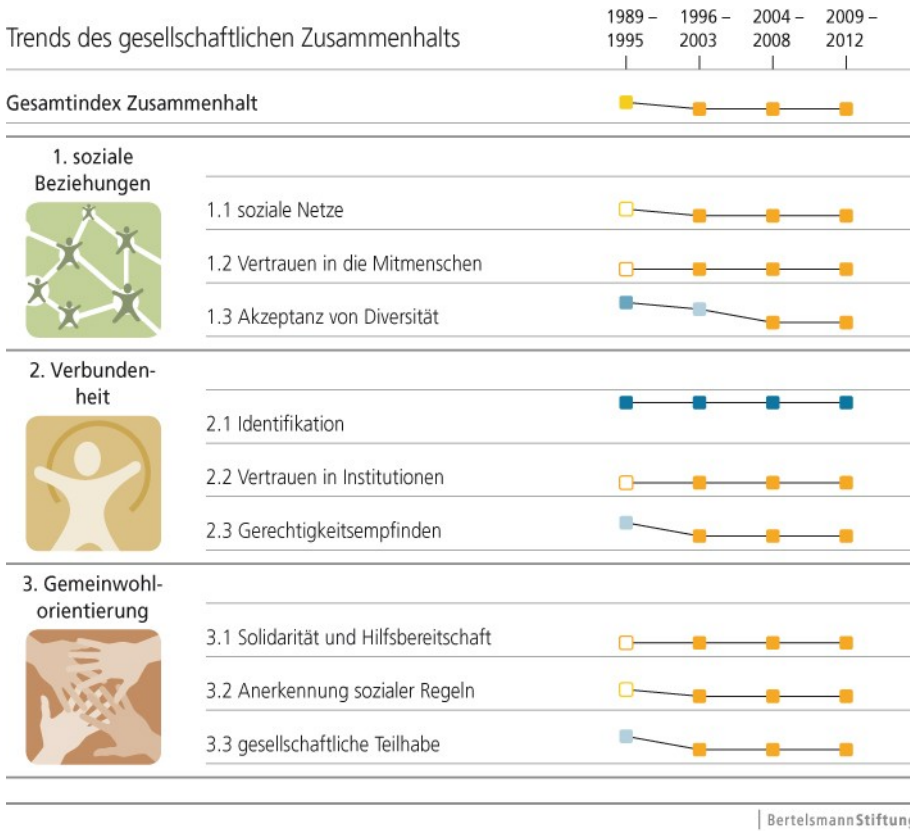
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Griechenland



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Griechenland liegt in der Schlussgruppe. Das gilt auch für alle Dimensionen, bis auf die Identifikation mit dem Gemeinwesen. Dort befindet sich das Land in der Spitzengruppe.

In fast allen Dimensionen gab es zudem negative Entwicklungen. Lediglich beim Vertrauen in Institutionen und Mitmenschen lag Griechenland im gesamten Zeitverlauf konstant in der Schlussgruppe. Bei der Identifikation lag das Land hingegen stets in der Spitzengruppe.

Griechenlands Profil ähnelt damit den Profilen von Bulgarien und Zypern.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

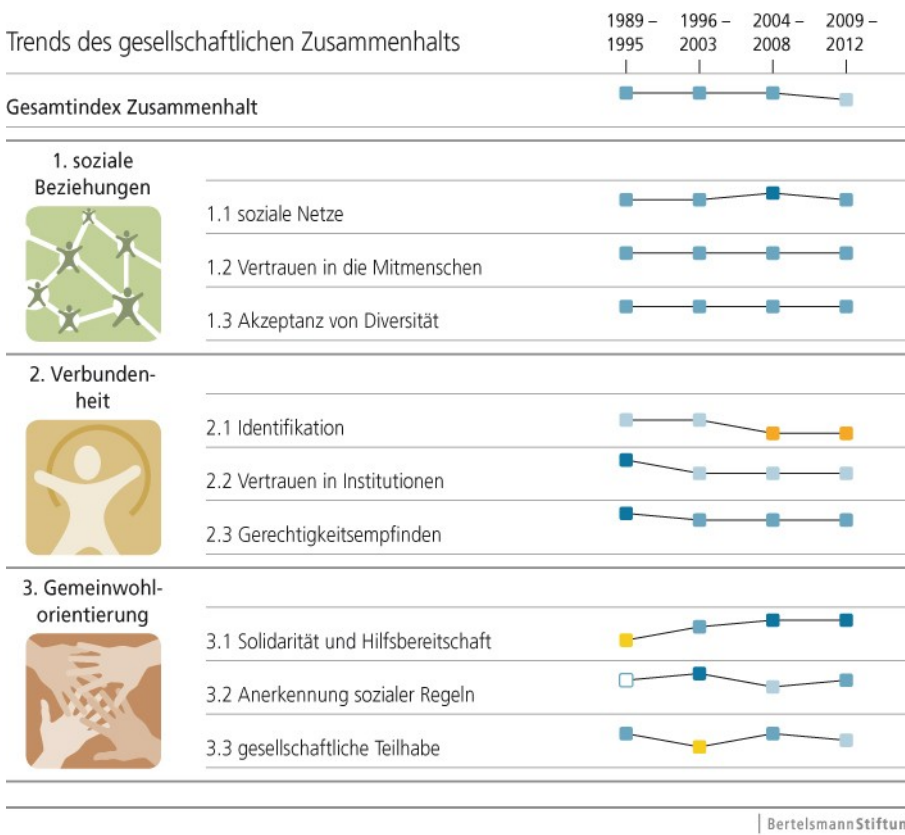
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Großbritannien



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Bertelsmann Stiftung

Großbritannien liegt in der Mittelgruppe, aber nahe am oberen Mittelfeld. In den einzelnen Dimensionen ist das Land jedoch recht unterschiedlich positioniert. Während es bei Solidarität und Hilfsbereitschaft zur Spitzengruppe und bei den sozialen Netzen, dem Vertrauen in die Mitmenschen, dem Gerechtigkeitsempfinden, der Akzeptanz von Diversität und der Anerkennung sozialer Regeln zum oberen Mittelfeld gehört, liegt es bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen in der Schlussgruppe.

Großbritannien ist insgesamt beim Zusammenhalt vom oberen Mittelfeld in die Mittelgruppe abgestiegen. Viele Dimensionen in Großbritannien schwanken über die Zeit, etwa die sozialen Netze, die Anerkennung sozialer Regeln und die gesellschaftliche Teilhabe. Bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen und dem Vertrauen in die Institutionen gab es einen starken Abwärtstrend, bei Solidarität und Hilfsbereitschaft dagegen einen starken Aufwärtstrend.

Großbritannien ähnelt in seinem aktuellen Profil dem von Deutschland.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

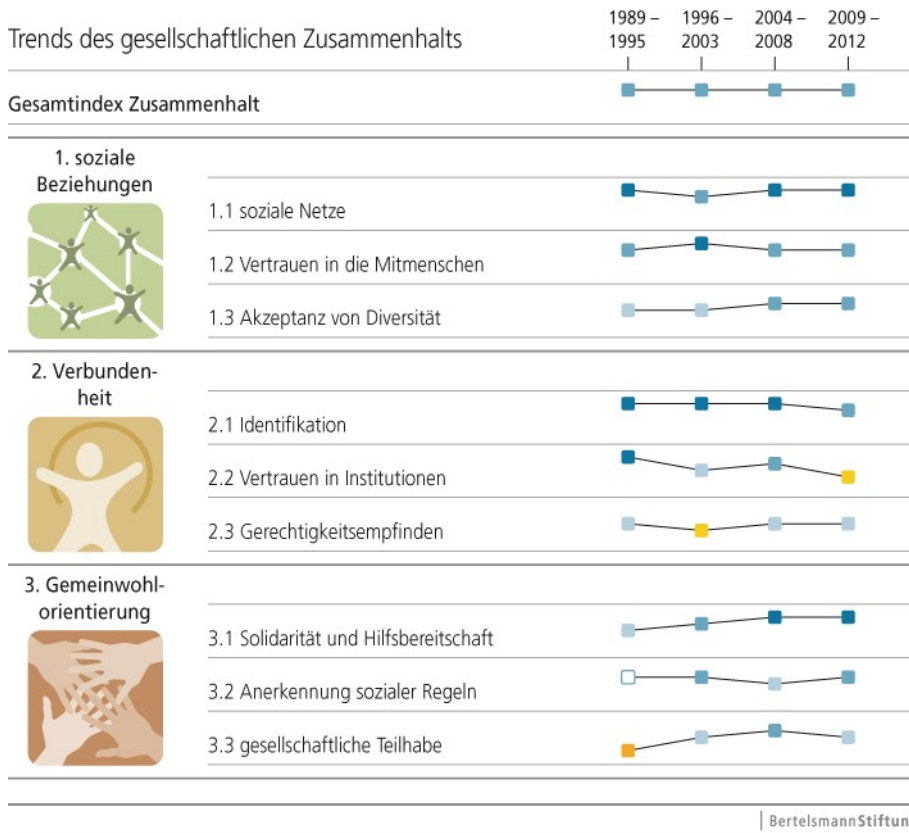
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Irland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Irland liegt im oberen Mittelfeld. Das Vertrauen in die Institutionen befindet sich allerdings nur auf dem Niveau des unteren Mittelfeldes, und beim Gerechtigkeitsempfinden sowie gesellschaftlicher Teilhabe liegt Irland in der Mittelgruppe. Die Stärken Irlands finden sich in den Dimensionen soziale Netze sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft, in denen das Land auch in der Spitzengruppe liegt.

Der stärkste negative Trend liegt bei dem Vertrauen in die Institutionen, der stärkste positive Trend bei Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Irlands Profil weist damit Ähnlichkeit mit dem der besser platzierten USA auf.

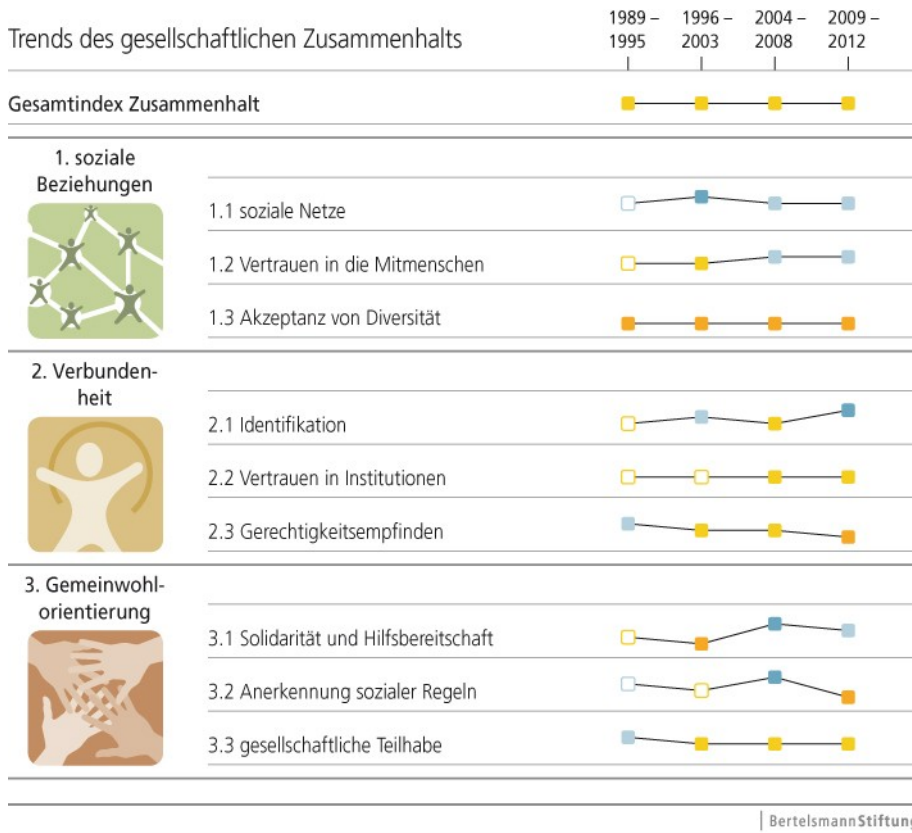
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Israel



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Israel liegt im unteren Mittelfeld. Die Akzeptanz von Diversität, das Gerechtigkeitsempfinden und die Anerkennung sozialer Regeln befinden sich sogar auf dem Niveau der Schlussgruppe, während soziale Netze, Vertrauen in die Mitmenschen sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft das Niveau der Mittelgruppe besitzen. Bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen liegt Israel hingegen im oberen Mittelfeld.

Es existieren starke positive Trends bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen sowie bei Solidarität und Hilfsbereitschaft. Starke negative Trends gibt es beim Gerechtigkeitsempfinden und der Anerkennung sozialer Regeln.

Israels Profil ähnelt, bis auf den Bereich der sozialen Beziehungen, dem von Zypern.

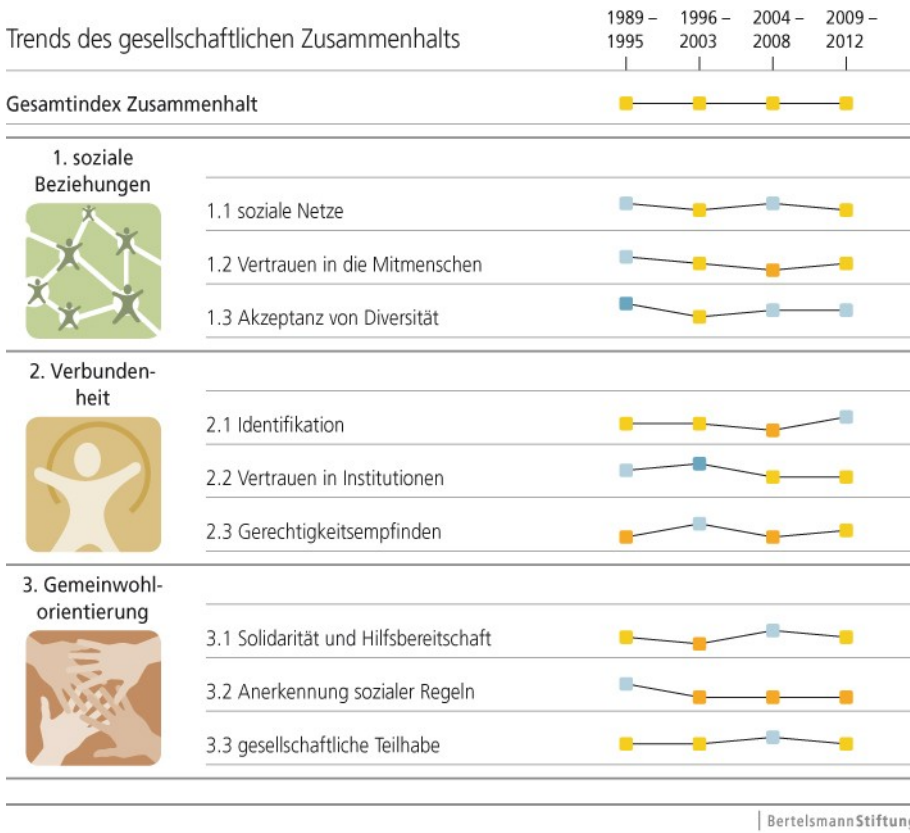
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Italien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Italien liegt im unteren Mittelfeld. Bei der Anerkennung sozialer Regeln befindet sich das Land sogar in der Schlussgruppe. Stärkere Dimensionen sind die Akzeptanz von Diversität und die Identifikation mit dem Gemeinwesen, in denen Italien in der Mittelgruppe liegt. Das Gerechtigkeitsempfinden ist eine Dimension, die stark schwankt.

Der stärkste negative Trend findet sich bei dem Vertrauen in die Institutionen, der stärkste positive Trend hingegen bei der Identifikation.

Italiens Profil ähnelt am meisten noch dem von Portugal.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

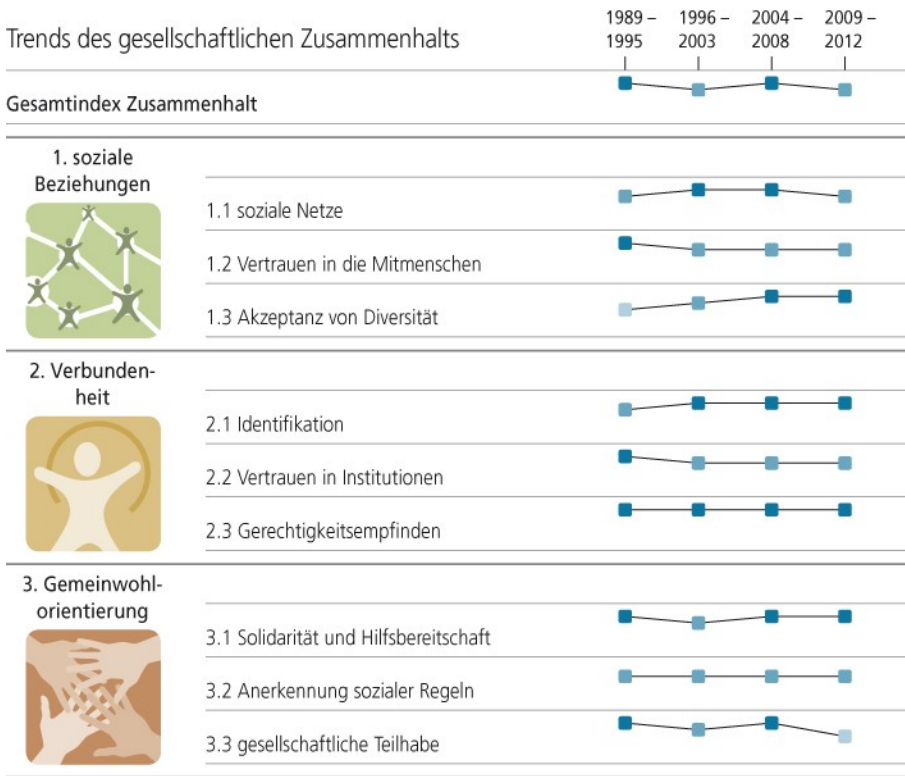
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Kanada



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Kanada liegt insgesamt im oberen Mittelfeld kurz vor der Spitzengruppe und befand sich im zeitlichen Verlauf auch in der Spitzengruppe. Die starken Dimensionen von Kanada sind die Akzeptanz von Diversität, die Identifikation mit dem Gemeinwesen, das Gerechtigkeitsempfinden sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft (Spitzengruppe). Bei der gesellschaftlichen Teilhabe liegt Kanada nur in der Mittelgruppe.

Die starke Akzeptanz von Diversität weist einen positiven, die vergleichsweise schwache gesellschaftliche Teilhabe einen negativen Trend auf. In den anderen Dimensionen zeigen sich höchstens schwache Trends oder Schwankungen.

Kanadas Profil ähnelt dem von Australien und Neuseeland.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

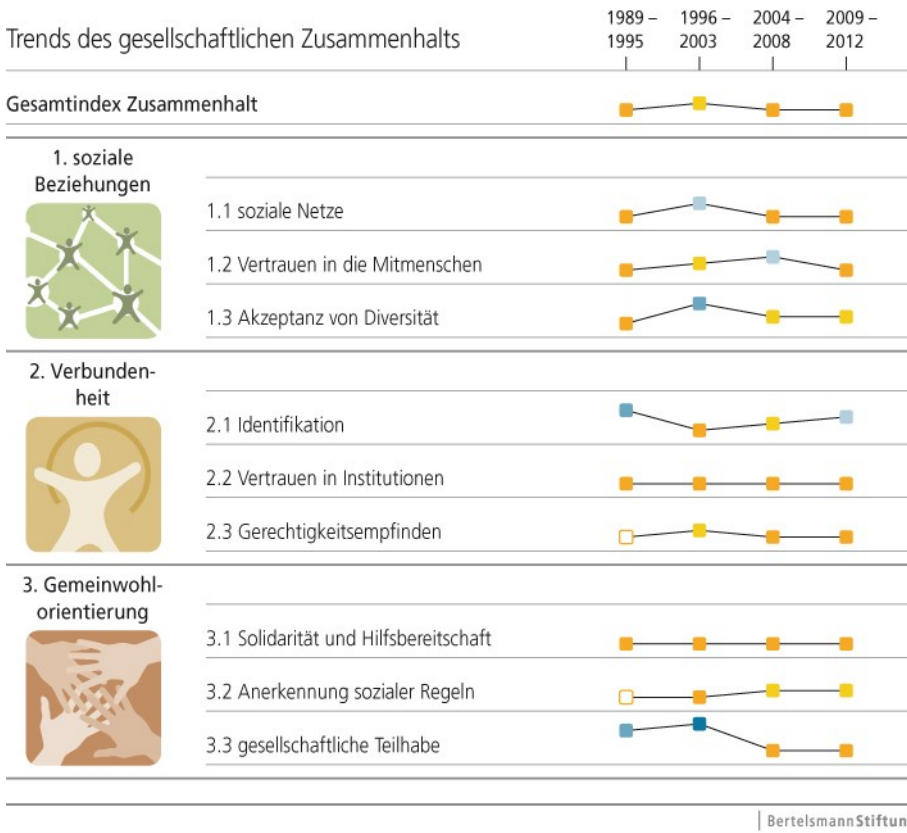
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Lettland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Lettland liegt insgesamt in der Schlussgruppe. Besser positioniert ist das Land bei der Anerkennung sozialer Regeln und der Akzeptanz von Diversität (unteres Mittelfeld), die stärkste Dimension ist bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen (Mittelgruppe) zu finden. In Lettland gibt es interessante Entwicklungen seit 1989: Damals lag das Land ebenfalls überwiegend in der Schlussgruppe, gehörte aber der bei gesellschaftlicher Teilhabe und Identifikation sogar zum oberen Mittelfeld. 1996 – 2003 haben sich soziale Netze, Vertrauen in Mitmenschen, und Akzeptanz von Diversität positiv entwickelt, jedoch ist Lettland zum jetzigen Zeitpunkt in diesen Dimensionen wieder zurückgefallen. Auch die hohe Identifikation ist schnell wieder gesunken, hat sich aber wieder zur stärksten Dimension Lettlands entwickelt, dies allerdings insgesamt nur auf mittlerem Niveau. Die gesellschaftliche Teilhabe blieb noch etwas länger auf einem hohen Niveau, ist aber ebenfalls gesunken. Vertrauen in Institutionen, Solidarität und Hilfsbereitschaft sind Dimensionen, in den Lettland konstant sehr niedrig positioniert ist.

Lettlands Profil ähnelt dem von Litauen. Litauen zeichnet sich allerdings nicht durch solch starke Schwankungen in den Dimensionen aus wie Lettland.

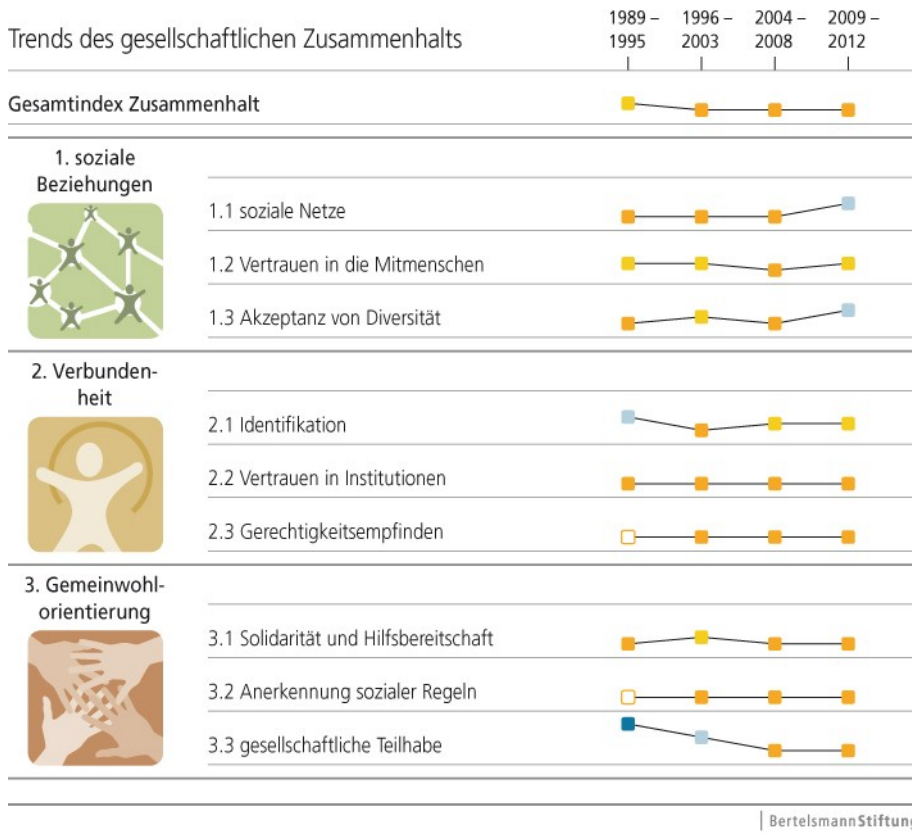
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Litauen



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Litauen liegt insgesamt in der Schlussgruppe. Besser positioniert ist das Land bei der Dimension Vertrauen in die Mitmenschen und der Identifikation mit dem Gemeinwesen (unteres Mittelfeld). Die Stärken von Litauen sind die sozialen Netze und die Akzeptanz von Diversität (Mittelgruppe).

Die starken Dimensionen Litauens sind auf positive Trends zurückzuführen, auch dort lag das Land überall schon einmal in der Schlussgruppe. Einen Einbruch gab es bei der gesellschaftlichen Teilhabe, wo sich Litauen 1990 sogar in der Spitzengruppe befand. Bei der Identifikation lag Litauen zum gleichen Zeitpunkt in der Mittelgruppe, in den folgenden Jahren stieg es dann in die Schlussgruppe ab, wobei das Land sich gegenwärtig auf dem Niveau des unteren Mittelfeldes stabilisiert hat.

Trotz einiger Unterschiede ähnelt Litauens Profil am ehesten dem von Lettland.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

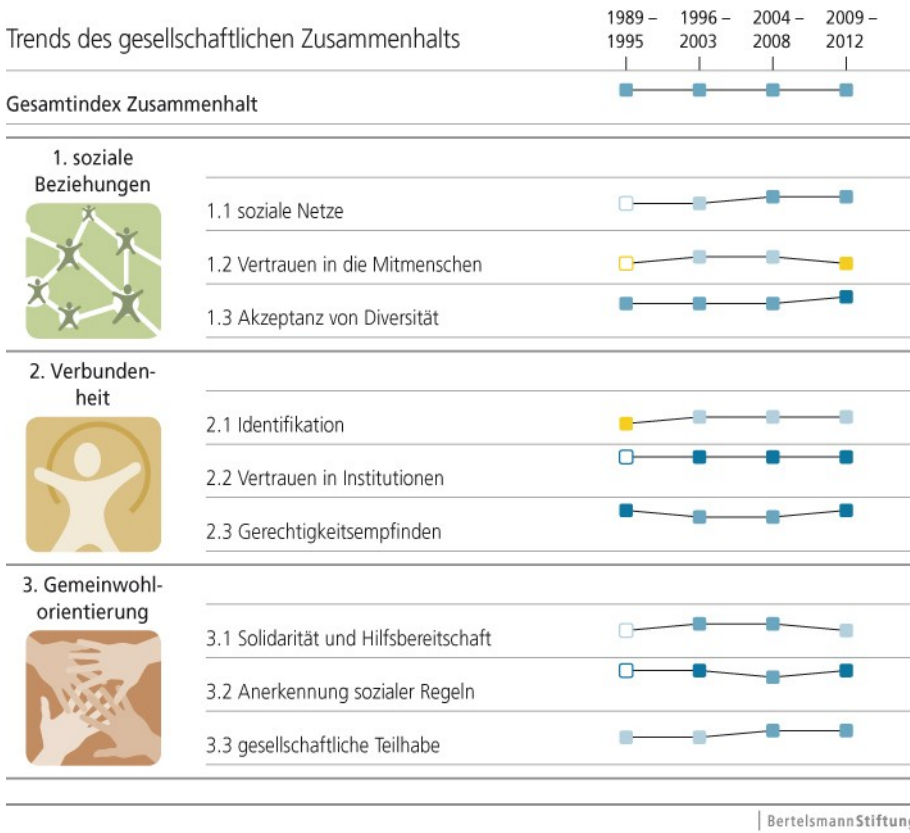
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Luxemburg



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Luxemburg liegt im oberen Mittelfeld. Schwächere Dimensionen sind die Identifikation mit dem Gemeinwesen sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft (Mittelgruppe). Beim Vertrauen in die Mitmenschen befindet sich Luxemburg sogar im unteren Mittelfeld. In der Spitzengruppe liegt Luxemburg bei der Akzeptanz von Diversität, beim Vertrauen in Institutionen, dem Gerechtigkeitsempfinden und der Anerkennung sozialer Regeln.

Positive Entwicklungen gab es bei sozialen Netzen, gesellschaftlicher Teilhabe, der Akzeptanz von Diversität und der Identifikation. Negative Trends gab es bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie beim Vertrauen in die Mitmenschen. Am stabilsten zeigt sich die Position von Luxemburg in der Spitzengruppe beim Vertrauen in die Institutionen.

Luxemburgs Profil ähnelt dem der Schweiz und dem von Österreich, allerdings ist in beiden Ländern die Akzeptanz von Diversität schwach und das Vertrauen in die Mitmenschen hoch. In Luxemburg ist dies umgekehrt. Es gibt kein anderes Land, in dem das Vertrauen in Mitmenschen im Vergleich zu den anderen Dimensionen so niedrig ist.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

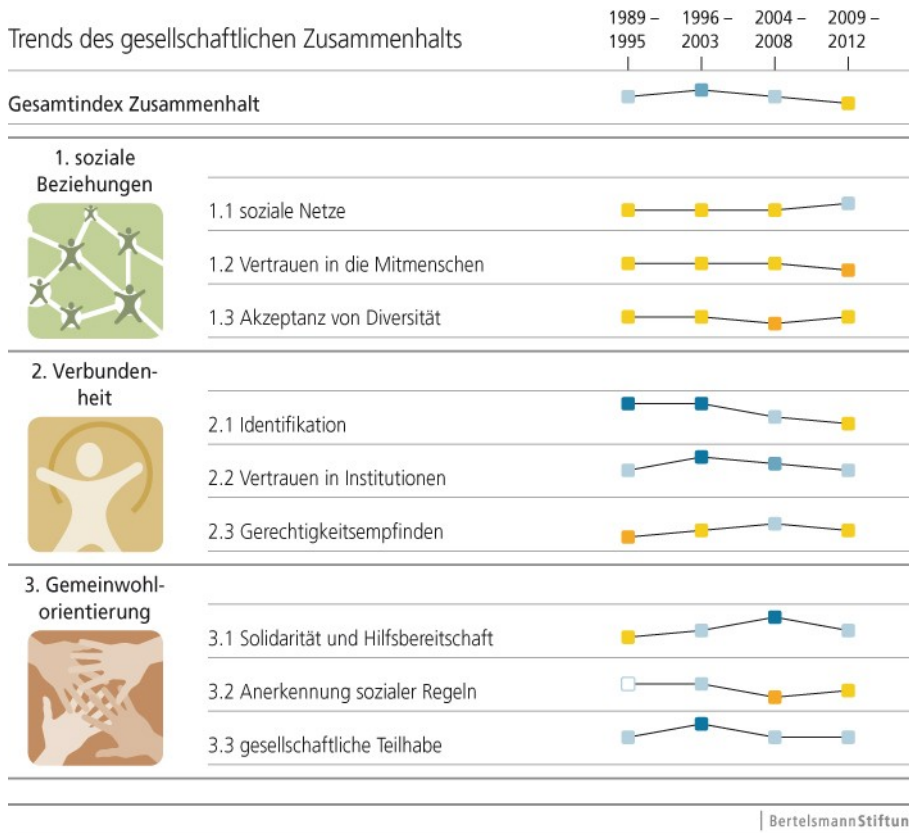
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Malta



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Malta liegt im unteren Mittelfeld. Starke Dimensionen sind die sozialen Netze, das Vertrauen in die Institutionen, Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie die gesellschaftliche Teilhabe (Mittelgruppe). In der Schlussgruppe liegt Malta beim Vertrauen in die Mitmenschen.

Insgesamt ist Malta vom oberen ins untere Mittelfeld abgestiegen. Dies liegt insbesondere daran, dass Malta Spitzenpositionen bei der Identifikation, dem Vertrauen in die Institutionen, bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie der gesellschaftlichen Teilhabe eingebüßt hat.

Das Profil von Malta hat keine auffallende Ähnlichkeit zu den Profilen anderer Länder.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

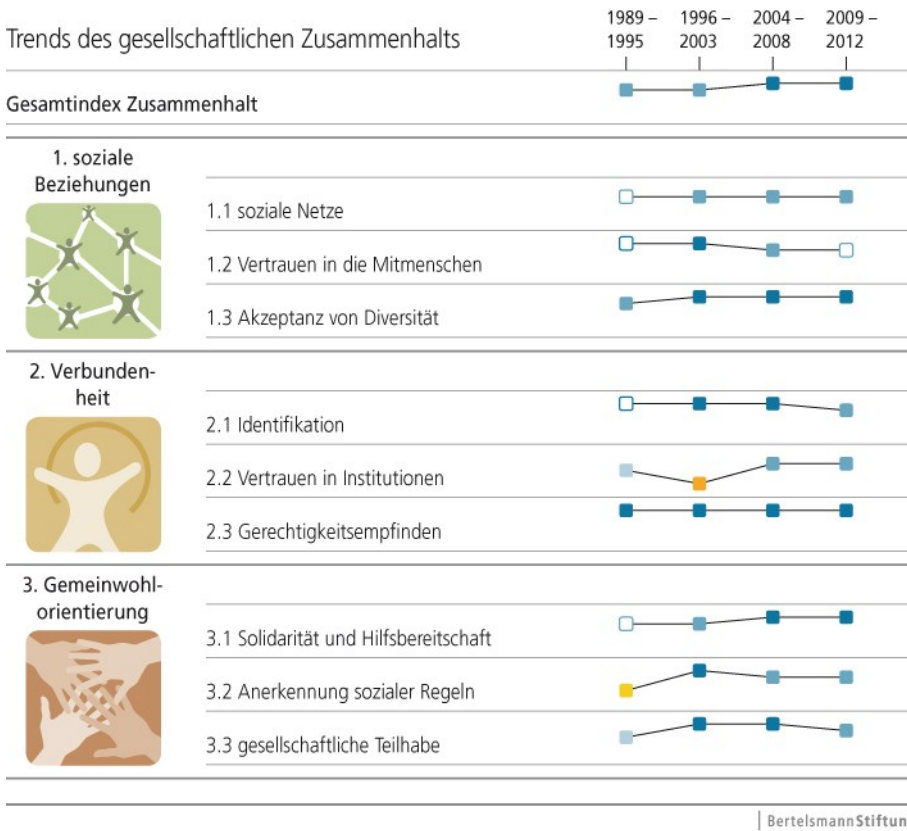
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Neuseeland



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Neuseeland liegt knapp in der Spitzengruppe. In allen Dimensionen befindet sich das Land mindestens im oberen Mittelfeld. Zur Spitzengruppe gehört Neuseeland in bei der Akzeptanz von Diversität, dem Gerechtigkeitsempfinden und bei Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Insgesamt gibt es einen positiven Trend, vor 10 Jahren lag Neuseeland noch im oberen Mittelfeld. Konstant hoch sind die Werte bei dem Gerechtigkeitsempfinden. Eine starke positive Entwicklung gab es bei dem Vertrauen in die Institutionen, welches kurzzeitig auf dem Niveau der Schlussgruppe lag, sowie bei der Anerkennung sozialer Regeln. Leichte negative Trends gibt es bei dem Vertrauen in die Mitmenschen und der Identifikation mit dem Gemeinwesen.

Neuseeland ähnelt im Profil Australien und Kanada.

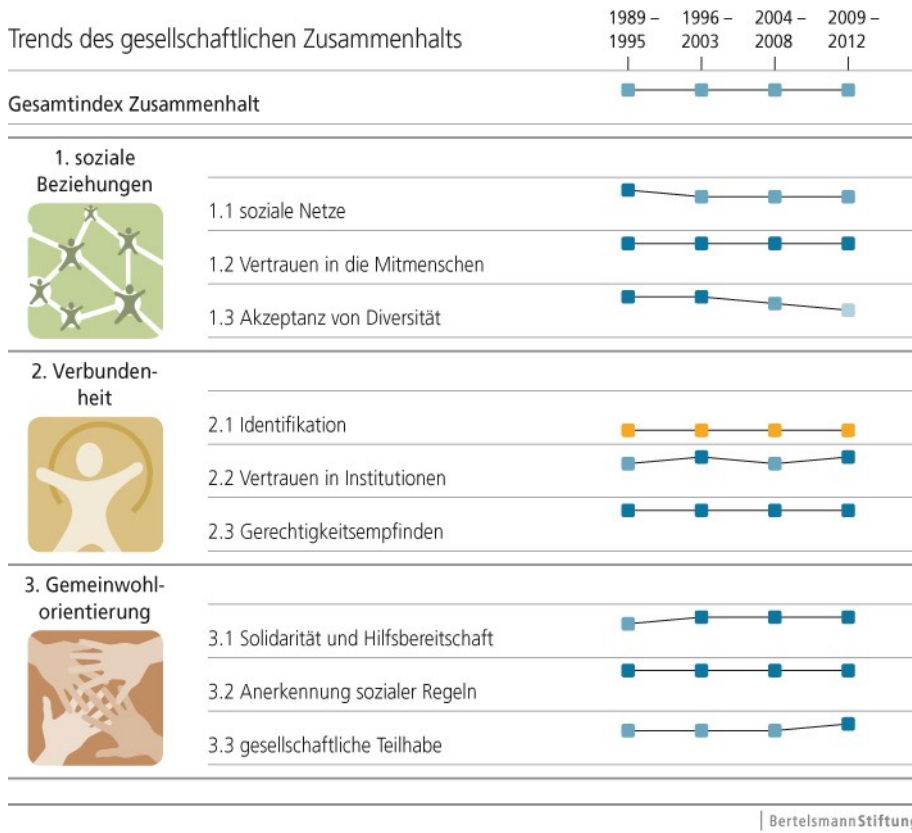
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Niederlande



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Die **Niederlande** liegen im oberen Mittelfeld. Bei der Akzeptanz von Diversität befindet sich das Land allerdings nur in der Mittelgruppe und bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen sogar nur in der Schlussgruppe. Die Niederlande liegen aber in vielen Dimensionen auch in der Spitzengruppe: bei dem Vertrauen in Mitmenschen und Institutionen, beim Gerechtigkeitsempfinden und in allen drei Dimensionen der Gemeinwohlorientierung.

Positive Trends sind bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie der gesellschaftlichen Teilhabe zu verzeichnen. Ein negativer Trend ist bei sozialen Netzwerken und noch stärker bei der Akzeptanz von Diversität zu finden, wo die Niederlande zuvor zur Spitzengruppe gehörten.

Die Niederlande haben ein ähnliches Profil wie Deutschland, sind aber in vielen Dimensionen höher positioniert.

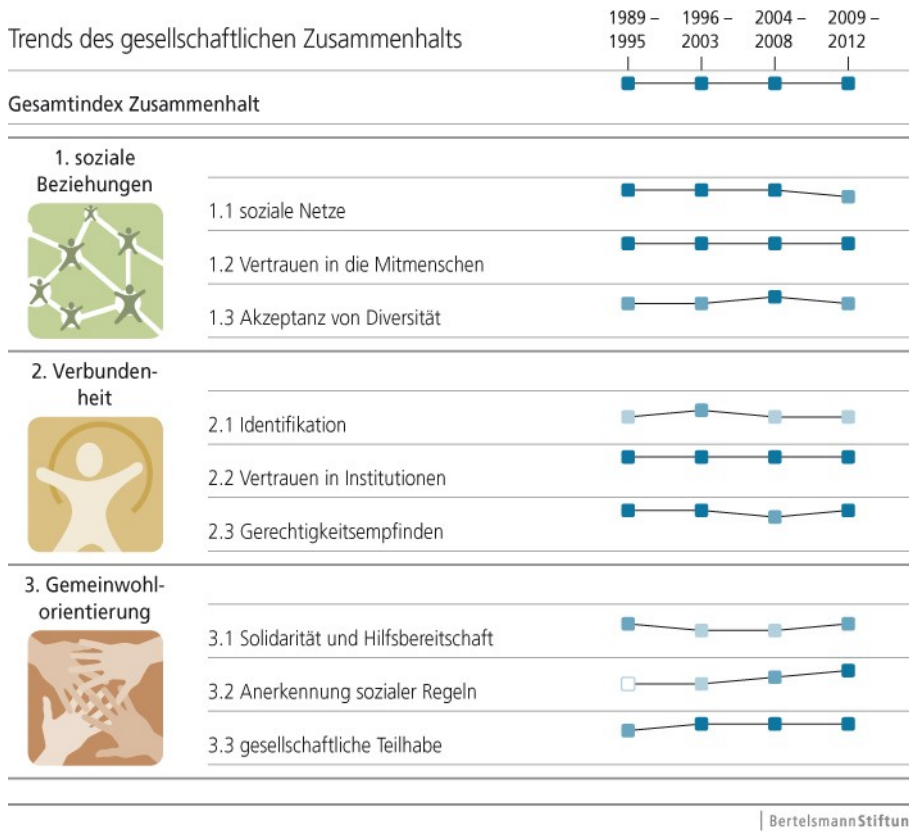
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Norwegen



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Norwegen liegt in der Spitzengruppe. Schwächere Dimensionen sind die sozialen Netze, die Akzeptanz von Diversität sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft (oberes Mittelfeld). Die schwächste Dimension Norwegens findet sich in der Identifikation mit dem Gemeinwesen (Mittelgruppe).

Eine positive Entwicklung ist bei der Anerkennung sozialer Regeln zu erkennen. Aktuell leicht negative Trends existieren bei den sozialen Netzen und der Akzeptanz von Diversität.

Norwegens Profil ähnelt denen der anderen skandinavischen Länder.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

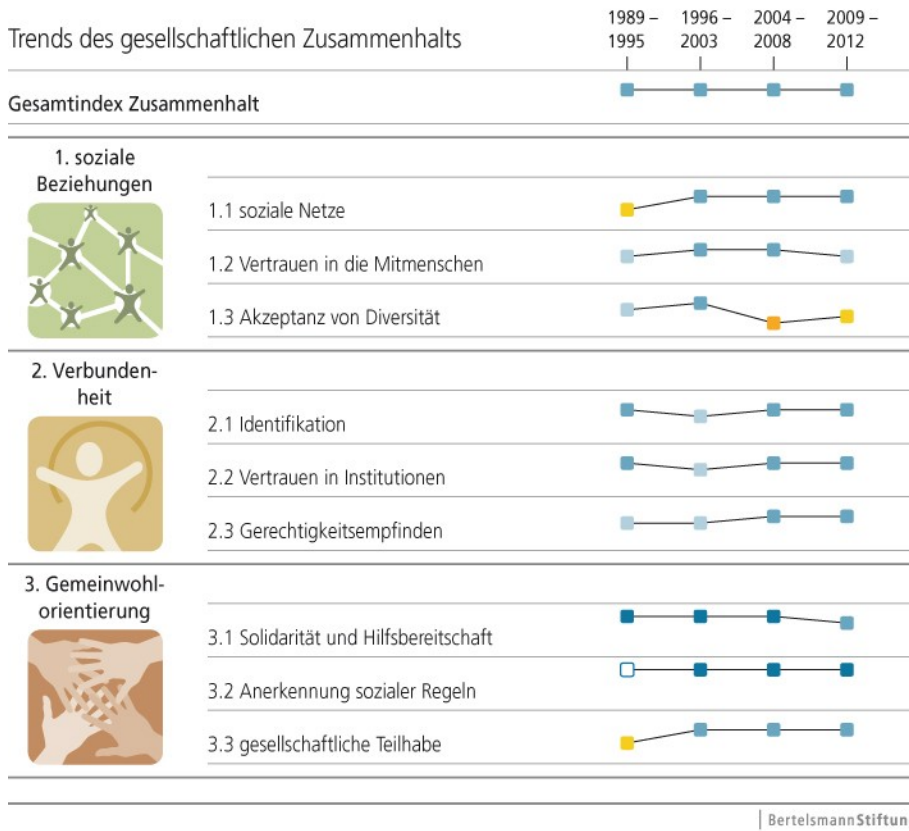
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Österreich



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Österreich liegt insgesamt im oberen Mittelfeld, ebenso auch bei sechs Teildimensionen. Bei der Anerkennung sozialer Regeln liegt Österreich in der Spitzengruppe, beim Vertrauen in die Mitmenschen in der Mittelgruppe und bei der Akzeptanz von Diversität sogar nur im unteren Mittelfeld.

Das Land befindet sich darüber hinaus konstant im oberen Mittelfeld. Bei Solidarität und Hilfsbereitschaft gab es einen Abstieg von der Spitzengruppe in das obere Mittelfeld. Gerechtigkeitsempfinden, gesellschaftliche Teilhabe und soziale Netze sind stärker geworden. Schwankend ist vor allem die Akzeptanz von Diversität, bei der Österreich zwischenzeitlich in der Schlussgruppe lag.

Österreich hat ein ähnliches Profil wie die, allerdings etwas höher platzierte, Schweiz. Von Deutschland unterscheidet sich das Land insbesondere durch eine höhere Identifikation mit dem Gemeinwesen.

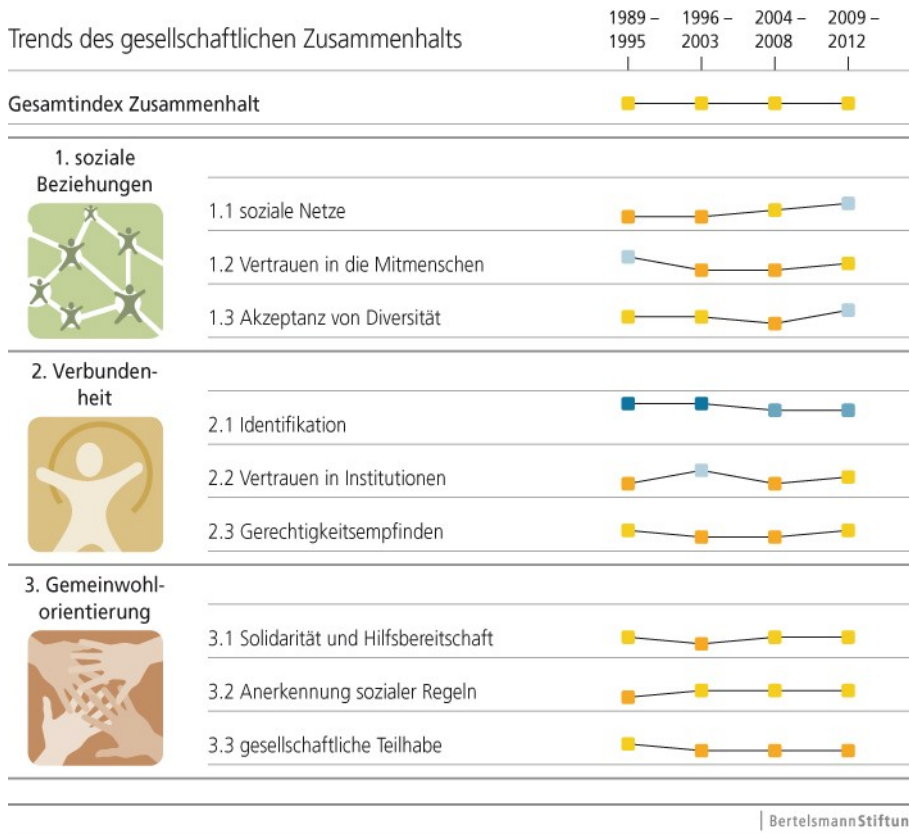
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Polen



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Polen liegt im unteren Mittelfeld. Am schwächsten ausgeprägt ist die Dimension gesellschaftliche Teilhabe. Bei den sozialen Netzen und der Akzeptanz von Diversität gehört Polen allerdings zur Mittelgruppe und bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen sogar zum oberen Mittelfeld.

Starke positive Trends gab es bei den sozialen Netzen und der Akzeptanz von Diversität. Stark schwankend ist das Vertrauen in die Institutionen. Die Identifikation mit dem Gemeinwesen war konstant hoch, sodass Polen damit zur Spitzengruppe gehörte, ehe das Land danach in das obere Mittelfeld abstieg.

Das Profil von Polen ähnelt am ehestem dem Profil von Ungarn, welches jedoch schlechter platziert ist.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

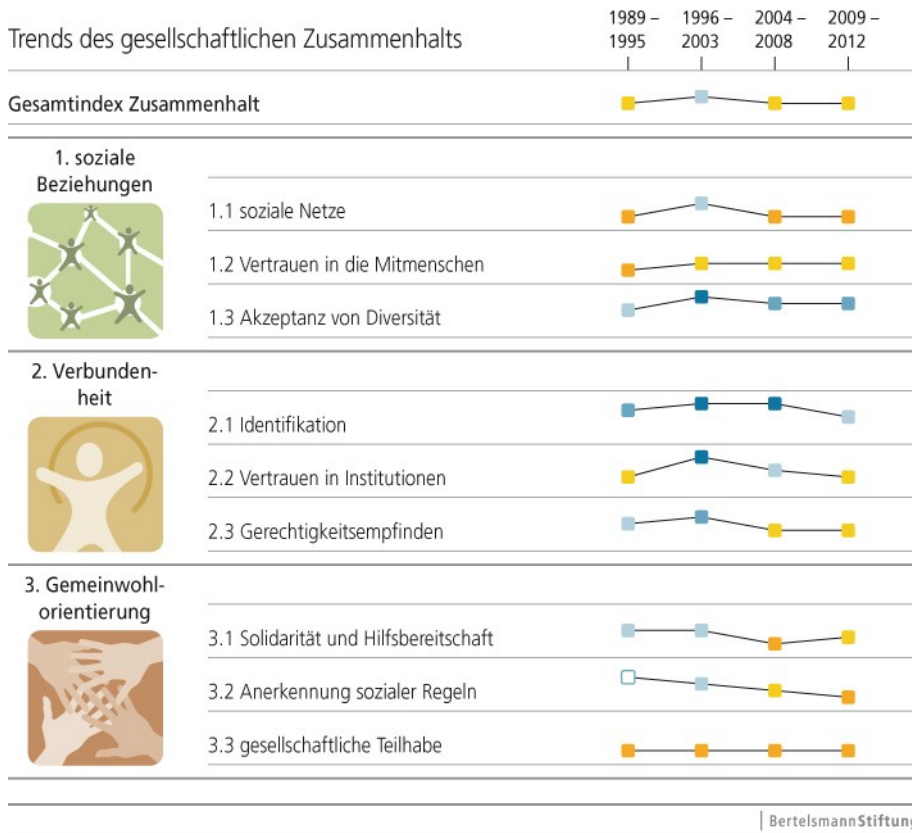
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Portugal



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Portugal liegt im unteren Mittelfeld. Bei den sozialen Netzen, der Anerkennung sozialer Regeln und der gesellschaftlichen Teilhabe befindet sich Portugal sogar in der Schlussgruppe. Besser positioniert ist Portugal bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen (Mittelgruppe) und insbesondere bei der Akzeptanz von Diversität (oberes Mittelfeld).

Portugal lag im Zeitabschnitt 1996-2003 kurzzeitig in der Mittelgruppe. Negative Trends insbesondere bei den sozialen Netzen, der Identifikation (ehemals Spitzengruppe), dem Vertrauen in die Institutionen (auch ehemals Spitzengruppe) und der Anerkennung sozialer Regeln haben zu einem Abstieg des Landes geführt. Die gesellschaftliche Teilhabe liegt in Portugal konstant auf dem Niveau der Schlussgruppe.

Portugals Profil ähnelt am ehesten dem Italiens.

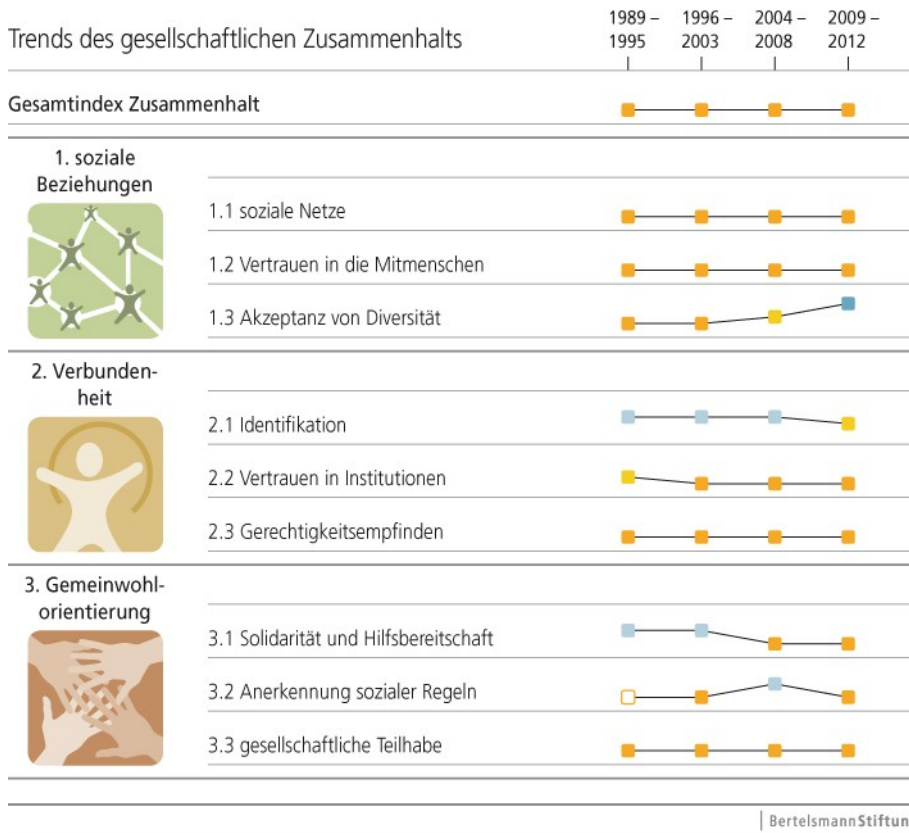
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Rumänien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Rumänien liegt in der Schlussgruppe. Bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen liegt Rumänien im unteren, bei der Akzeptanz von Diversität aber im oberen Mittelfeld.

In vorherigen Erhebungszeiträumen war Rumänien bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen, Solidarität und Hilfsbereitschaft und bei der Anerkennung sozialer Regeln auch in der Mittelgruppe positioniert. Bei der Akzeptanz von Diversität gab es hingegen einen starken positiven Trend.

Rumäniens Profil zeigt mit der sehr starken Akzeptanz von Diversität und den sonst sehr niedrigen Platzierungen keine deutliche Ähnlichkeit mit den Profilen anderer Länder.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

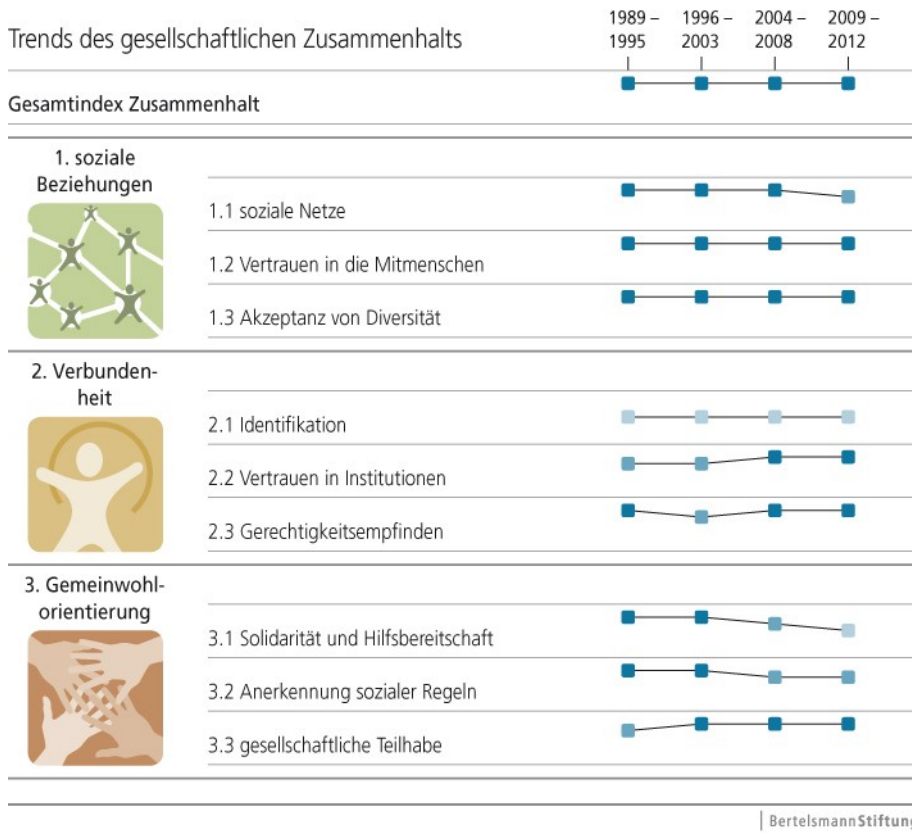
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Schweden



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Schweden gehört zur Spitzengruppe. Schwächere Dimensionen sind die sozialen Netze, die Anerkennung sozialer Regeln (oberes Mittelfeld) und die Identifikation mit dem Gemeinwesen sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft (Mittelgruppe).

Negative Trends existieren bei den sozialen Netzen, der Anerkennung sozialer Regeln und insbesondere bei Solidarität und Hilfsbereitschaft. Eine positive Entwicklung gab es bei dem Vertrauen in die Institutionen.

Das Profil von Schweden ähnelt denen der anderen skandinavischen Länder. Die konstante und vergleichsweise niedrige Identifikation mit dem Gemeinwesen auf dem Niveau der Mittelgruppe ist allerdings ein Unterscheidungsmerkmal zu den anderen Ländern in dieser Gruppe.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

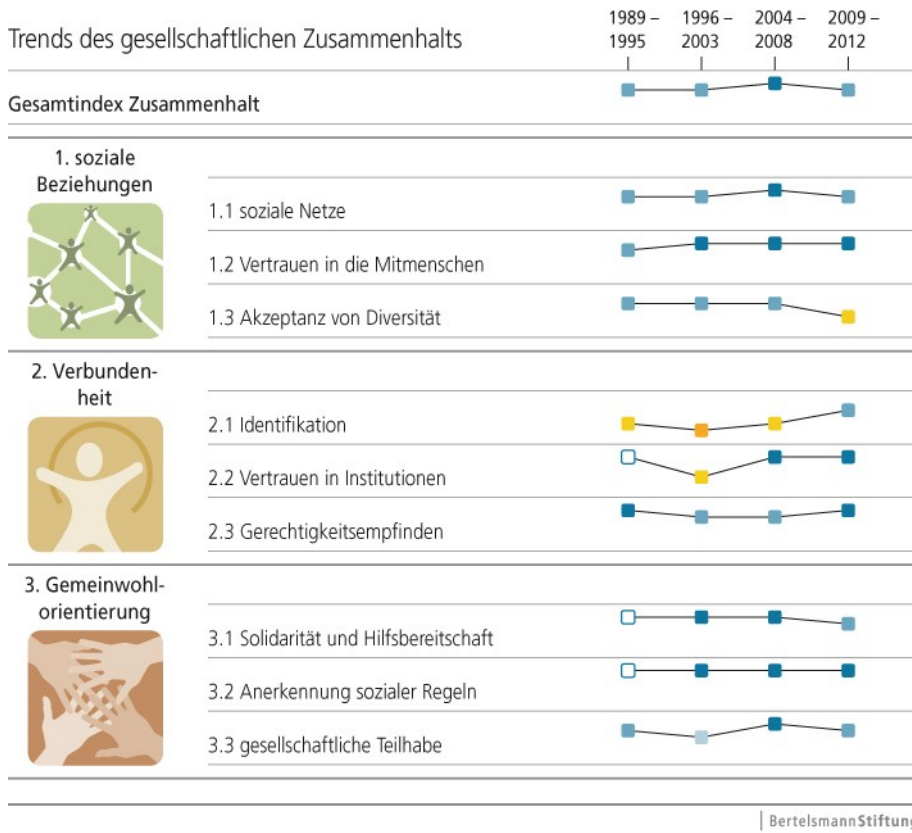
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Schweiz



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Die **Schweiz** gehört zum oberen Mittelfeld. Die schwächste Dimension ist die Akzeptanz von Diversität (unteres Mittelfeld). Zur Spitzengruppe gehört das Land bei dem Vertrauen in die Mitmenschen und in Institutionen, dem Gerechtigkeitsempfinden sowie der Anerkennung sozialer Regeln.

Aktuell negative Entwicklungen sind bei der Akzeptanz von Diversität, Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie den sozialen Netzen zu verzeichnen. Ein positiver Trend ist besonders bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen zu erkennen. Hier lag die Schweiz in der Vergangenheit auch schon wie Deutschland und die Niederlande in der Schlussgruppe. Die gesellschaftliche Teilhabe ist bei der Schweiz eine Dimension, die leicht schwankt. Bei dem Vertrauen in die Institutionen gab es einen starken Abstieg im Zeitraum 1996-2003.

Das Profil der Schweiz ähnelt am stärksten dem von Österreich.

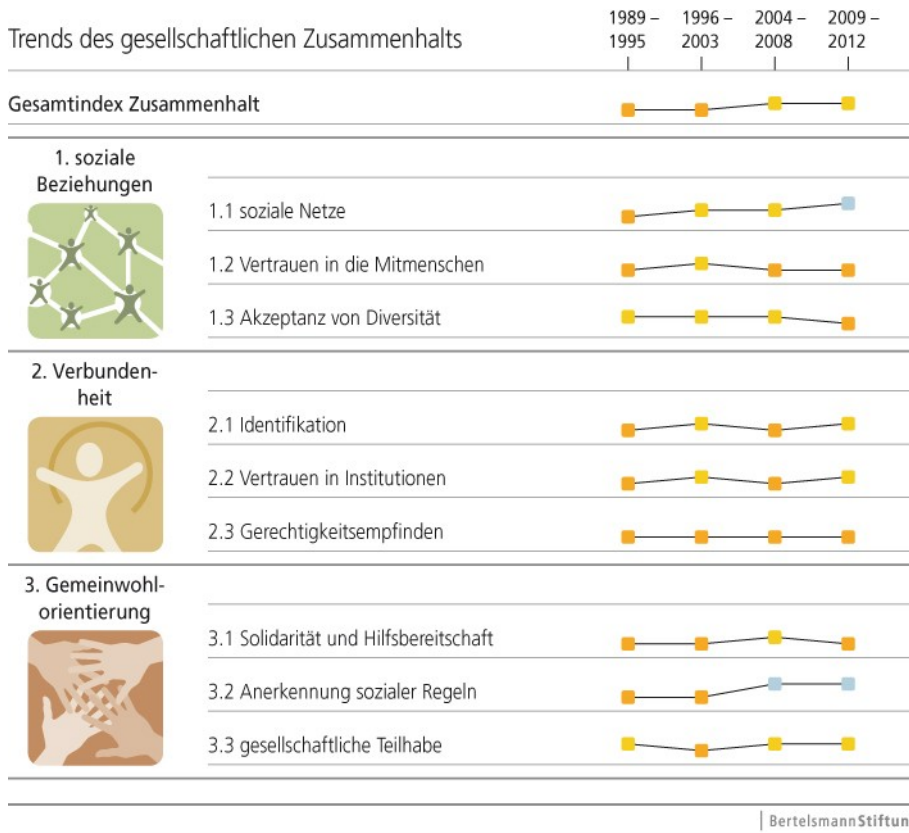
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Slowakische Republik



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Die **Slowakische Republik** liegt im unteren Mittelfeld. Schwächere Dimensionen sind das Vertrauen in die Mitmenschen, das Gerechtigkeitsempfinden, die Akzeptanz von Diversität sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft (Schlussgruppe). In der Mittelgruppe liegt die Slowakei bei den sozialen Netzen und der Anerkennung sozialer Regeln.

Insgesamt gehört die Slowakische Republik zu den Aufsteigern. Vor zehn Jahren lag die Slowakische Republik noch in der Schlussgruppe. Das ist insbesondere durch die positiven Entwicklungen bei den sozialen Netzen und der Anerkennung sozialer Regeln begründet. Eine leichte negative Entwicklung gab es beim Vertrauen in die Mitmenschen und der Akzeptanz von Diversität.

Das Profil der Slowakischen Republik ähnelt dem der besser platzierten Tschechischen Republik, aber auch dem des schlechter platzierten Litauen.

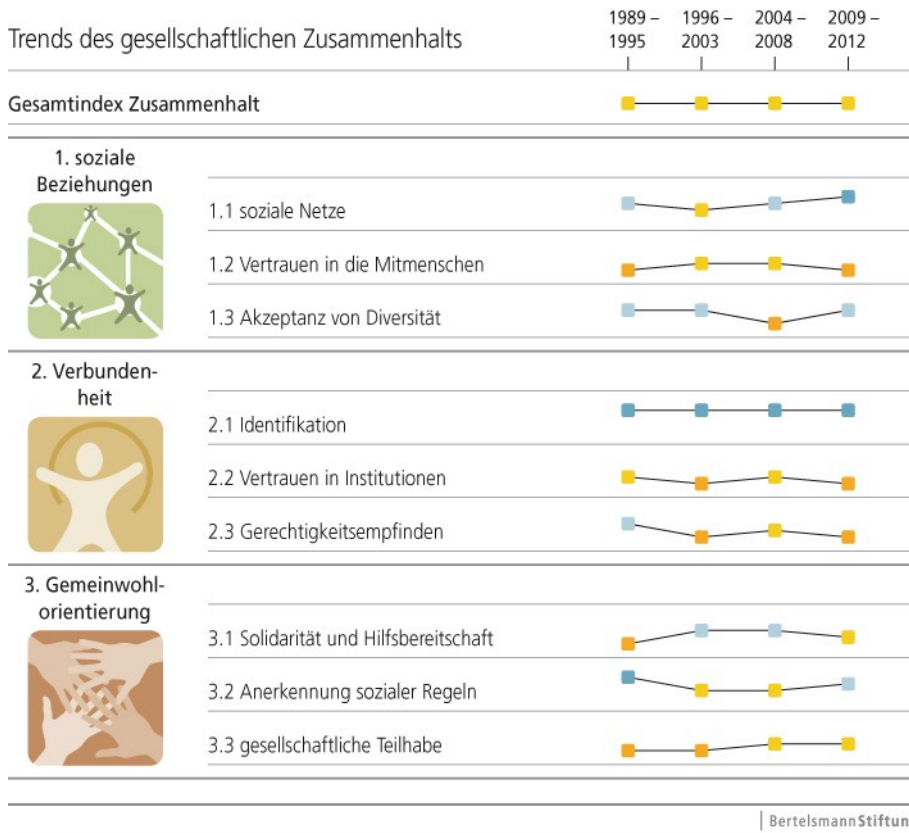
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Slowenien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Slowenien gehört zum unteren Mittelfeld. Bei dem Vertrauen in die Mitmenschen und in Institutionen sowie dem Gerechtigkeitsempfinden befindet sich das Land sogar in der Schlussgruppe. Bei der Akzeptanz von Diversität und der Anerkennung sozialer Regeln ist es allerdings in der Mittelgruppe platziert. Am stärksten sind in Slowenien die Identifikation mit dem Gemeinwesen und die sozialen Netze (oberes Mittelfeld) ausgeprägt.

Starke positive Trends gab es bei den sozialen Netzen und aktuell bei der Akzeptanz von Diversität. Die Identifikation ist in Slowenien konstant auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Das Profil von Slowenien weist keine besondere Ähnlichkeit zu den Profilen anderer Länder auf.

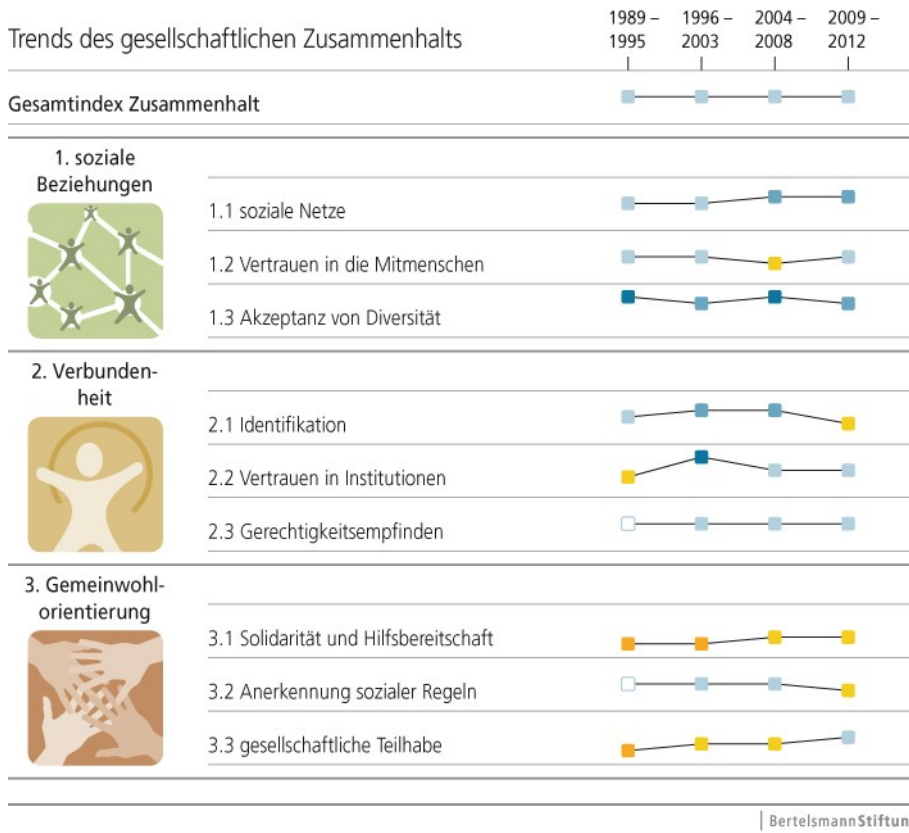
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Spanien



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Spanien liegt in der Mittelgruppe. Bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen, Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie der Anerkennung sozialer Regeln befindet sich Spanien allerdings nur im unteren Mittelfeld. Bei den sozialen Netzen liegt das Land dagegen im oberen Mittelfeld wie auch bei der Akzeptanz von Diversität.

Abgestiegen ist Spanien bei dem Vertrauen in die Institutionen (kurzzeitig Spitzengruppe) sowie der Identifikation (zuvor oberes Mittelfeld). Positive Entwicklungen gab es bei den sozialen Netzen, Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie der gesellschaftlichen Teilhabe.

Spaniens Profil ähnelt am meisten dem Profil von Frankreich.

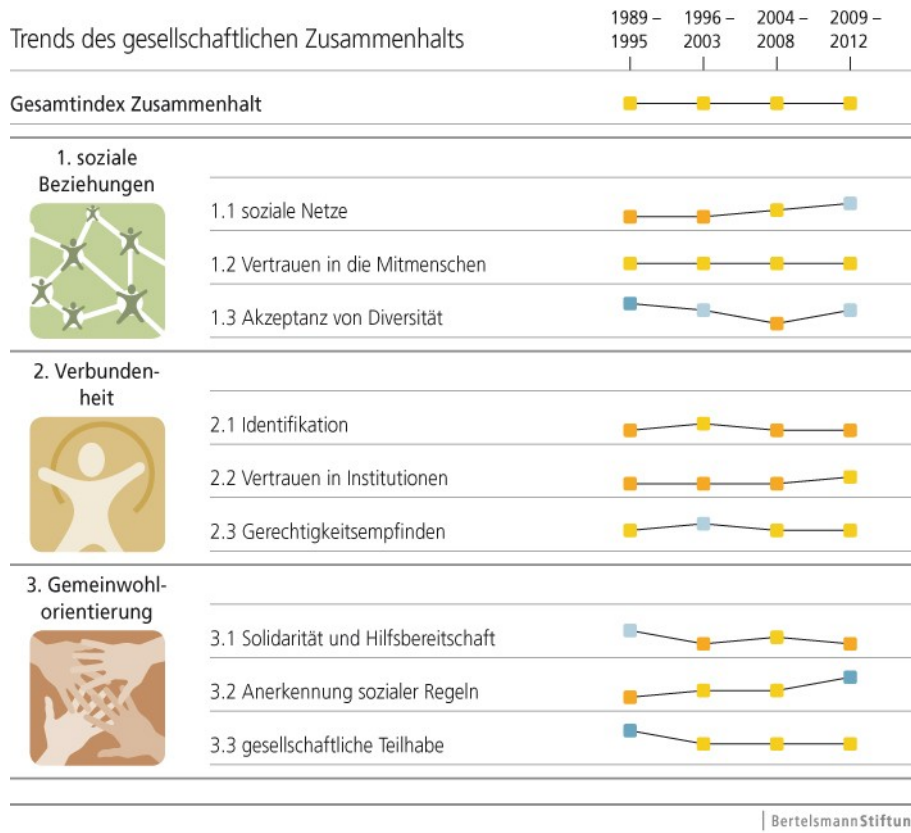
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Tschechische Republik



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Die **Tschechische Republik** liegt im unteren Mittelfeld, dies auch in vier einzelnen Dimensionen. Bei Identifikation mit dem Gemeinwesen sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft liegt es sogar in der Schlussgruppe. Soziale Netze und die Akzeptanz von Diversität sind stärker ausgeprägt, hier liegt das Land in der Mittelgruppe. Bei der Anerkennung sozialer Regeln liegt die Tschechische Republik sogar im oberen Mittelfeld.

Negative Entwicklungen gab es insbesondere bei Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie bei der gesellschaftlichen Teilhabe. Starke positive Entwicklungen sind bei den sozialen Netzen und der Anerkennung sozialer Regeln zu finden.

Das Profil der Tschechischen Republik ist dem der Slowakischen Republik ähnlich, aber auch denen Frankreichs oder Spaniens.

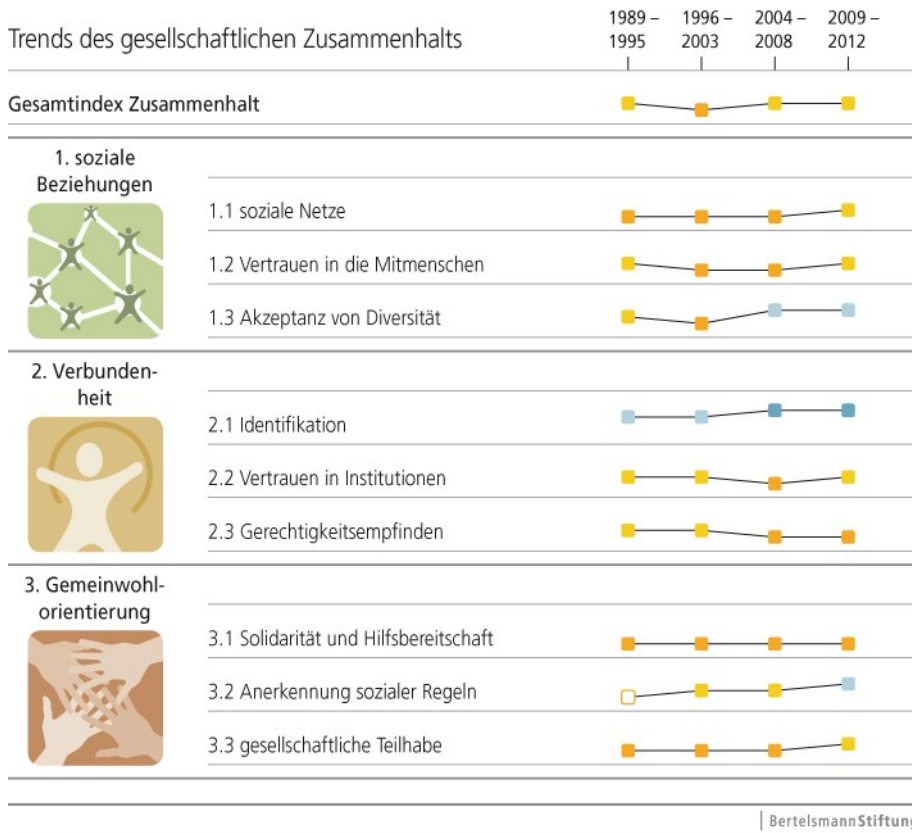
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Ungarn



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Ungarn liegt im unteren Mittelfeld. In der Schlussgruppe befindet sich das Land beim Gerechtigkeitsempfinden sowie bei der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Bei der Akzeptanz von Diversität und der Anerkennung sozialer Regeln liegt Ungarn auf dem Niveau der Mittelgruppe, bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen sogar auf dem Niveau des oberen Mittelfeldes.

Schwache positive Trends gab es in vielen Dimensionen. Ungarn liegt konstant in der Schlussgruppe bei Solidarität und Hilfsbereitschaft. Die Position bei der Identifikation hat sich verbessert, obwohl es schon in früheren Zeiten die stärkste Dimension von Ungarn war.

Das Profil von Ungarn ähnelt dem von Polen, das aber besser platziert ist.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

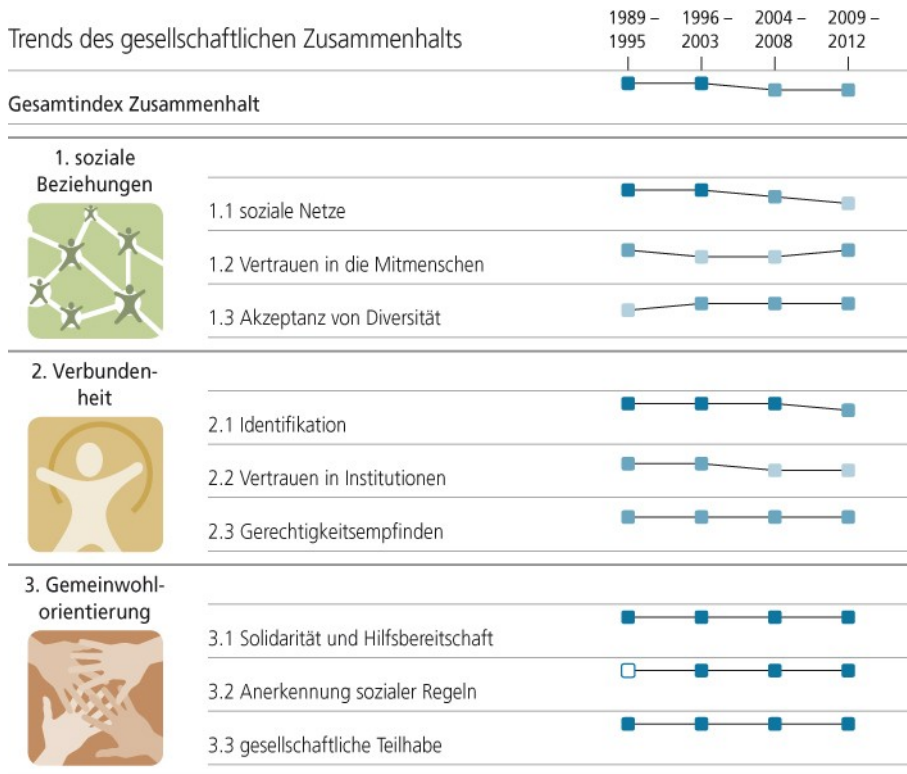
Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

USA



Trends des gesellschaftlichen Zusammenhalts



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

■ Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
 ■ Blau für das obere Mittelfeld,
 ■ Hellblau für die Mittelgruppe,
 ■ Gelb für das untere Mittelfeld und
 ■ Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

BertelsmannStiftung

Die **USA** liegen im oberen Mittelfeld und auch nahe an der Spitzengruppe. Insbesondere bei allen drei Dimensionen der Gemeinwohlorientierung liegen die USA in der Spitzengruppe. Schwächer zeigen sich die sozialen Netze und das Vertrauen in die Institutionen (Mittelgruppe).

Insgesamt sind die USA von der Spitzengruppe in das obere Mittelfeld abgestiegen. Ein negativer Trend existiert insbesondere bei den sozialen Netzen, aber auch bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen und dem Vertrauen in die Institutionen. Die konstante Platzierung in der Spitzengruppe bei allen Dimensionen der Gemeinwohlorientierung ragt heraus.

Das Profil der USA ähnelt am ehesten dem von Australien und Kanada, die hohen Platzierungen innerhalb der Gemeinwohlorientierung sind jedoch ein deutliches Unterscheidungsmerkmal.

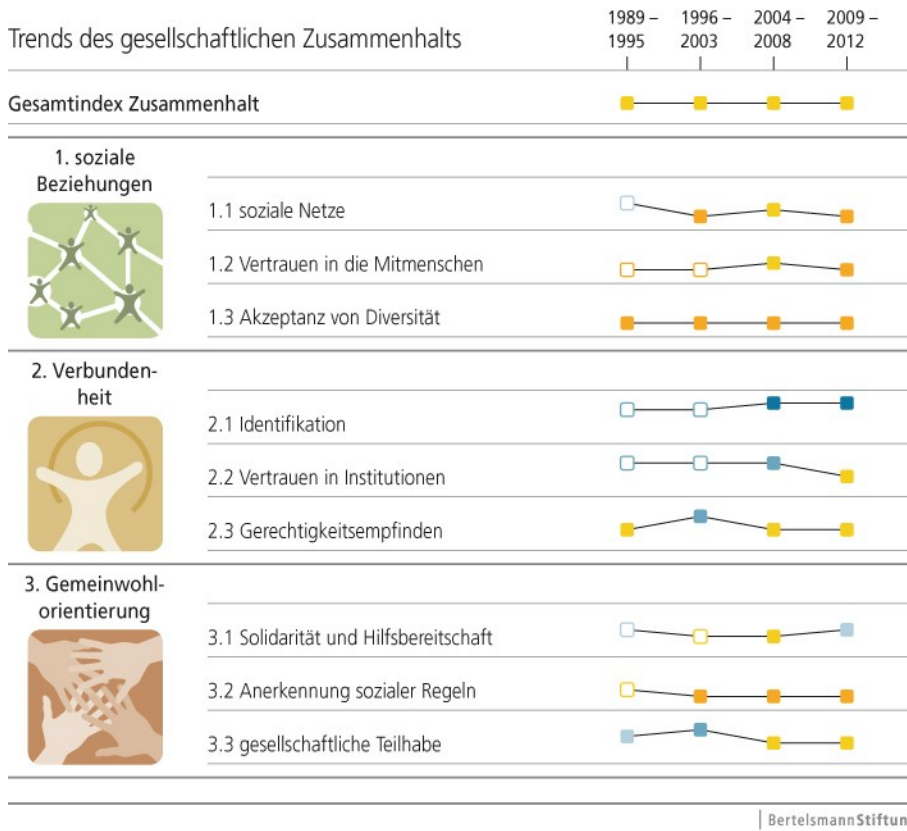
Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamttrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

Zypern



INFO

Die Abbildung zeigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und seiner neun Dimensionen im Zeitverlauf. In der oberen Zeile wird der Gesamtindex Zusammenhalt, darunter werden die Teildimensionen, gruppiert in drei Bereiche, dargestellt. Die Farbe der Punkte gibt die Position des Landes im Vergleich mit den anderen 33 Ländern an:

- Dunkelblau steht für eine Platzierung in der Spitzengruppe,
- Blau für das obere Mittelfeld,
- Hellblau für die Mittelgruppe,
- Gelb für das untere Mittelfeld und
- Orange für die Schlussgruppe.

Punkte mit einer weißen Füllung □ stehen für Zeiträume, für die nicht ausreichend Daten vorliegen und für die geschätzte Werte zur Positionierung verwendet wurden. Zusätzlich repräsentiert die relative Höhe der Punkte die Gruppenzugehörigkeit.

Zypern liegt insgesamt im unteren Mittelfeld, dies ebenso in den drei Dimensionen Vertrauen in Institutionen, Gerechtigkeitsempfinden und gesellschaftliche Teilhabe. Bei der Anerkennung sozialer Regeln und in den drei Dimensionen zu sozialen Beziehungen (soziale Netze, Vertrauen in Mitmenschen und Akzeptanz von Diversität) befindet sich Zypern in der Schlussgruppe. In der Spitzengruppe liegt Zypern allerdings bei der Identifikation mit dem Gemeinwesen, bei Solidarität und Hilfsbereitschaft befindet sich das Land in der Mittelgruppe.

Einen starken abfallenden Trend gab es beim Vertrauen in Institutionen, den sozialen Netzen und der gesellschaftlichen Teilhabe.

Zyperns Profil ähnelt dem von Griechenland und Bulgarien, obwohl es in einzelnen Dimensionen höher positioniert ist.

Über den Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Merkmal von Gesellschaften. Er wurde mit 58 Indikatoren auf Länderebene in neun Dimensionen aus den drei Bereichen Soziale Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung berechnet. Die Messung erfolgte für vier Erhebungszeiträume von 1989 bis 2012 und für 34 Länder (EU 27 und sieben weitere Länder aus der OECD). Die Gesamtrangliste wird angeführt von den skandinavischen Ländern, auf den weiteren Plätzen folgen die angelsächsischen Einwanderungsländer.

Weitere Informationen auf:

www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de